TAG DER SCHIENE 2022

BTC Havelland

Kooperationspartner

Informationen • Angebote

AUSSTELLER-MEILE

TAG DER SCHIENE

Freitag, Samstag 16./17.09.2022 11 - 17 Uhr

TAG DER SCHIENE 2022
16. und 17. September

Informationen aus erster Hand
Zahlreiche Unternehmen, Organisationen und Bildungseinrichtungen sind zum Tag der Schiene am BTC Havelland mit Fachleuten vor Ort vertreten. Beste Gelegenheit, um Informationen aus erster Hand zu erhalten: Worum geht es in der zukunftsorientierten Bahnbranche? Womit befassen sich Forschung und Entwicklung? Welche Möglichkeiten gibt es zur Aus- und Weiterbildung?

Geführte Rundgänge
Beste Einblicke ins Bahnsystem: Wie funktioniert eine Weiche? Wie sieht ein Zug von unten aus? Wozu werden Drohnen eingesetzt? Zu jeder vollen Stunde beginnen geführte Rundgänge. Anmeldung vorab möglich.

MitmachLab Bahnbetrieb
Wie funktioniert sicherer Bahnbetrieb? Was sind die genauen Aufgaben für Triebfahrzeugführer*innen und für Fahrdienstleiter*innen? Im MitmachLab Bahnbetrieb können Sie diese Jobs selbst übernehmen - und eine erste Einschätzung gewinnen.

Kinderprogramm & Catering
Für Kinder ab 3 Jahren gibt es vor Ort ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg, Lego Duplo Eisenbahn und Malstation. Für Verpflegung sorgen der Sportverein ESV Lokomotive Elstal und die Freiwillige Feuerwehr aus Elstal.

Veranstaltungsort:

Bahnhof Elstal (RE 4 / RB 13)
Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal

Herausforderungen im Jahrzehnt der Bahn

Kurz durchatmen nach den drei turbulenten Monaten des 9-Euro-Tickets. Mit rund 37 Mio. verkauften Tickets hat diese Sonderaktion der Bundesregierung einen Run auf die Nahverkehrszüge ausgelöst. Über Pfingsten war der Andrang besonders stark. Aber auch danach war durchgängig viel los in den Zügen des Regionalverkehrs. Eine gute Möglichkeit für viele, in den Sommermonaten des Jahres 2022 auch ihre Urlaubsreisen und Ausflüge in der Region mit dem 9-Euro-Ticket zu realisieren.

Zuvor hatte es ja noch ganz anders ausgesehen. Pandemie-bedingt waren die Züge in den Jahren 2020 und 2021 deutlich leerer unterwegs. Die Zahl der Reisenden war Anfang 2020 sogar auf 10 bis 15 Prozent geschrumpft. Der Eisenbahnbetrieb wurde dennoch weitgehend aufrechterhalten. Verrückte Zeiten im Bahnbetrieb des Sommers 2022: Von leeren Zügen bis zur Überfüllung in nur wenigen Monaten. Und das alles aufgrund einer beherzten politischen Entscheidung. Bundesverkehrsminister Volker Wissing sieht das 9-Euro-Ticket als Riesenerfolg: „Vor allem die Einfachheit und bundesweite Geltung des Tickets hat viele Menschen begeistert."

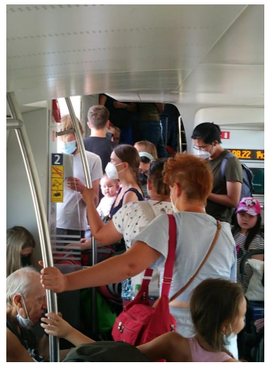
Was lernen wir daraus? Der Ticketpreis spielt eine Rolle, vor allem wohl die einfache Nutzung. Aus dem konkreten Bahngeschehen der letzten Monate im überfüllten Regionalverkehr lernen wir aber auch: Das große politische Ziel der Verdopplung der Fahrgastzahlen im Schienenpersonenverkehr ist mit Hau-Ruck-Verfahren alleine nicht zu schaffen. Es braucht einen systematischen Ausbau, und wo erforderlich auch Neubau, im gesamten Netz.

Wie viele Gleise nebeneinander sind nötig, um die langfristigen Ziele der Verkehrsverlagerung auf die Schiene erreichen zu können? Aufschlussreich für die Strecke Berlin – Hannover (Lehrter Bahn) ist ein Blick von der Fußgängerbrücke am Bahnhof Elstal. Denn hier am BTC Havelland kann man am praktischen Beispiel sehr schnell erkennen, was Infrastruktur mit Kapazität zu tun hat. Gleich hinter dem Bahnhof Elstal ist in westlicher Richtung eine Weiche zu sehen, die die beiden Regionalverkehrsgleise zu einem Gleis zusammenführt. So kann auf dem Regionalverkehrsgleis bis Wustermark immer nur ein Zug fahren.

Noch dramatischer wird der Kapazitätsengpass auf der Lehrter Bahn einige Kilometer weiter westlich zwischen Buschow und Nennhausen. Da sind für den Regionalverkehr (Tempo 160 km/h), den Güterverkehr (Tempo 100 km/h) und den Hochgeschwindigkeitsverkehr der schnellen ICE (250 km/h) nur noch zwei Gleise verfügbar. Auch die beste digitale Steuerung kann einen solchen Engpass nicht auflösen. Es muss gebaut werden. Der Start ist geplant für 2025. Im Jahr 2036 sollen die Baumaßnahmen samt durchgehender Elektrifizierung fertig sein. Der Ausbau der Infrastruktur ist der Königsweg zur Verbesserung der Betriebsqualität für den Schienenverkehr der Zukunft. Aber das braucht Zeit.

Der Ansturm auf die 9 Euro Tickets überall in Deutschland hat gezeigt: An Fahrgästen ist kein Mangel. Für eine zukunftssichere Mobilität in Deutschland ist der Schienenverkehr unverzichtbar. In diesem Jahrzehnt der weltweiten Krisen und Knappheiten macht es daher umso mehr Sinn, Energiewende und Verkehrswende zugleich voranzubringen und das umweltfreundliche Angebot auf der Schiene auszuweiten. Es gilt, neue Fahrzeuge bereitzustellen und vorhandene für die Zukunft fit zu machen, Strecken zu modernisieren und Schienenverkehrsknoten zu entflechten.

Dabei sind Baustellen unvermeidlich. Sie sind ein zusätzlicher Engpass, aber auch ein Zeichen dafür, dass es vorangeht mit dem Ausbau der Schieneninfrastruktur. Hierzu sollte die Öffentlichkeitsarbeit noch ausgeweitet werden. Es kann in diesem Jahrzehnt der Bahn im Grunde gar nicht genug Baustellenführungen, Ortsbesichtigungen und Eisenbahn-InfoTage geben, um diese riesengroße gesamtgesellschaftliche Kraftanstrengung des Ausbaus der Schiene glaubwürdig und nachhaltig zu vermitteln.



Im September 2022 gibt es zwei wichtige Veranstaltungen der Bahnbranche. Im Rahmen der Europäischen Woche der Mobilität findet am 16. und 17. September 2022 bundesweit der Tag der Schiene statt. Und eine Woche später öffnet nach längerer Pandemie-bedingter Unterbrechung die weltweit größte Fachmesse InnoTrans auf dem Berliner Messegelände ihre Tore. Der Tag der Schiene geht auf eine Idee aus dem Masterplan Schienenverkehr zurück. Hier war klar erkannt worden, dass das neue Jahrzehnt der Bahn auch kommunikativ begleitet werden muss. Initiiert vom Bundesverkehrsministerium und unterstützt durch die Allianz pro Schiene finden an diesem Tag bundesweit weit über hundert Veranstaltungen statt. Am BTC Havelland haben sich zum Tag der Schiene gleich 30 Aussteller aus dem gesamten Branchenspektrum zusammengeschlossen und bieten eine große Ausstellermeile und ein spannendes Programm mit exklusiven Führungen.

Geöffnete Werktore und interessante Einblicke ins Bahngeschehen sind auch deshalb wichtig, weil in diesem Jahrzehnt der Bahn noch ein weiterer dramatischer Engpass droht: der Fachkräftemangel. Schon jetzt ist die Personaldecke bei einigen Unternehmen extrem dünn. Und eine Lösung ist oft nicht so einfach. Denn gesucht und gebraucht werden Fachkräfte, die ihren Job beherrschen, die gut ausgebildet sind, die nicht nur im Regelbetrieb gut vorankommen, sondern die auch wissen, was bei betrieblichen Einschränkungen und größeren Störungen zu tun ist.

Es geht darum, die spannenden Aufgaben und Herausforderungen der vielfältigen Berufe im Bahnsystem aufzuzeigen und junge Menschen wie auch Quereinsteiger*innen aus anderen Branchen rechtzeitig dafür zu begeistern. Hierfür sind gut aufbereitete Informationen wichtig, die heute in der Regel auch digital zur Verfügung stehen. Wirkliche Begeisterung für eine Berufstätigkeit im Bahnsektor entsteht aber vor allem durch eigene Anschauung, durch eigenes Erleben vor Ort. Und nicht zuletzt auch durch persönliche Gespräche mit Fachleuten aus der Branche. Der Tag der Schiene bietet hierfür gerade auch am BTC Havelland beste Gelegenheiten.

BahnTechnologie Campus
Havelland GmbH

Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal

Tel: +49.33234 . 300 23 10
Fax: +49.33234 . 300 23 19

info@btc-havelland.de
www.btc-havelland.de

LinkedIn: BTC-Havelland
Facebook: BTCElstal
Youtube: BTC Havelland
Twitter: BTCHavelland

Kontakt:

Manuel Jakob
Referent Wissenschafts- und Ausbildungscampus
Tel: 033234 300 2312

Achim Kühne-Henrichs
Bildungsmanager
Tel: 033234 300 2313
Mobil: 0172 3115404

Beste Einblicke ins Bahnsystem

Vor den Toren Berlins, direkt an der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-Hannover gelegen und nur 25 Minuten vom Berliner Hauptbahnhof entfernt, befindet sich am klassischen Eisenbahnstandort Wustermark - Elstal ein bundesweit einzigartiger unternehmensneutraler und bildungsträger-übergreifender Branchentreffpunkt: der BahnTechnologie Campus Havelland.

Hier auf dem Areal des Rangierbahnhofs und des ehemaligen Bahnbetriebswerks Wustermark mit markantem Wasserturm und historischem Ringlokschuppen sind bereits Unternehmen aus dem Bahnsektor aktiv: dazu zählen vor allem die Havelländische Eisenbahn AG (HVLE), die inzwischen ihren Hauptsitz hierher verlegt hat, und ihr Tochterunternehmen Rail & Logistik Center Wustermark (RLCW), das den Rangierbahnhof mit insgesamt rund 32 km Gleisen betreibt, sowie die RWS Railway Service GmbH (RWS).

Die infrastrukturelle Erschließung am BTC Havelland ist weitestgehend abgeschlossen. Und die Entwicklung geht weiter. Die RWS hat bereits ihre neue Service- und Wartungshalle eröffnet. Täglich sieht man Zuführungen und Rangierfahrten von Waggons und Triebfahrzeugen auf eines der drei Gleise im Inneren der Halle. Die Oberleitung auf den neuen Gleisen ist fertiggestellt. Die entsprechende Leit- und Sicherungstechnik wird derzeit eingerichtet. Die Inbetriebnahme dieser für den Standort wichtigen Gewerke soll noch in diesem Jahr erfolgen.

Im Sommer 2022 sind am BTC Havelland zwischen Wasserturm und Ringlokschuppen noch etliche Freiflächen zu sehen. Das weltweit tätige Unternehmen Prettl Group mit Stammsitz in Baden-Württemberg hat diese Gewerbeflächen erworben. Jetzt sind die Architekten und Bauplaner gefragt. Sie sind damit befasst, die denkmalgeschützten Gebäude auf dem Areal sowie neue Anlagen und Produktionsgebäude in ein schlüssiges Gesamtgefüge zu bringen. Dabei gibt es unter anderem erste Ideen, die alte Lokwerkstatt wieder als moderne Werkstatt für Ausbildungs- und Forschungszwecke nutzbar zu machen.

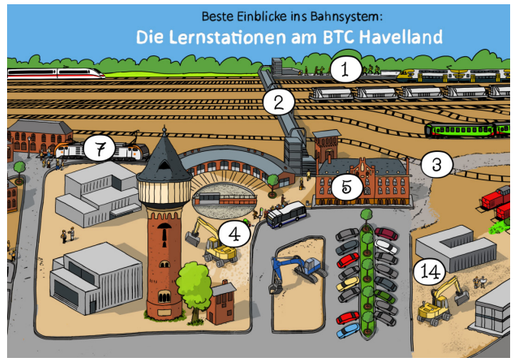
Das Alte Kraftwerk, das einst mit großen Dieselmotoren und entsprechenden Generatoren die Stromversorgung von Bahnbetriebswerk und Rangierbahnhof sicherstellte, da sind sich die Akteure einig, wäre gut für einen Lounge- und Cateringbereich geeignet. Schon jetzt zeigt ein Blick in den Raum, dass hier ein Top-Ambiente entstehen kann. Im Detail sind für solche Pläne natürlich noch viele Fragen zu klären.

So kann man heute von einer Erfolgsgeschichte sprechen, was die neue Belebung des traditionsreichen Bahnstandorts Wustermark-Elstal betrifft. Noch Anfang der 2000er Jahre sollte der Standort komplett stillgelegt werden. Doch die Havelländische Eisenbahn hatte frühzeitig gemeinsam mit dem Landkreis Havelland die strategischen Möglichkeiten und das große Entwicklungspotenzial eines zukunftsfähigen Eisenbahnstandorts in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg erkannt.

Insgesamt zeigt sich, dass die Rechnung am BTC Havelland aufgeht. Denn die Bahnbranche steht am Beginn eines Jahrzehnts des Wachstums und der Neuausrichtung. Da kommt es entscheidend auf einen engen und unkomplizierten Austausch zwischen Wirtschaft und Wissenschaft an. So nutzen die Berliner und Brandenburger Hochschulen schon seit etlichen Jahren, oft gemeinsam mit Industriepartnern, die Möglichkeiten am Standort für Versuchsreihen, Tests und Untersuchungen verschiedenster Art. Praktisch dabei: Die Studierenden können ihr Semesterticket für die Fahrt zum BTC Havelland nach Elstal nutzen.

Auch viele weitere mit Technikentwicklung und Bahnsystemfragen befasste Hochschulen und private Bildungseinrichtungen nutzen am BTC Havelland die Möglichkeiten der Anschauung und der vertiefenden Einblicke ins reale Bahngeschehen. Es beginnt bereits am Bahnsteig und auf der Fußgängerbrücke, die die Gleise überquert. Hier hat man einen hervorragenden Überblick und kann das bahnbetriebliche Geschehen unmittelbar beobachten. Auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke sausen die ICE-Züge vorbei. Daneben die Gleise des Regionalverkehrs, auf denen ab dem Fahrplanwechsel 2022 auch eine direkte Regionalbahnanbindung von Potsdam über den Universitätsstandort Golm nach Elstal und dann weiter nach Berlin-Spandau und Berlin Gesundbrunnen führt. Elstal ist dann in beiden Richtungen im 30 Minuten Takt angebunden.

Von der Brücke aus bietet sich auch ein guter Überblick auf das Gleisfeld des RLCW. Güterzüge unterschiedlichster Zusammenstellung finden sich hier, jeden Tag ein neues Bild. Auch Personenzüge sind zu sehen, einige davon fabrikneu, denn viele Eisenbahnverkehrsunternehmen nutzen die Möglichkeiten am Standort für die systematische Inbetriebnahme ihrer neuen Fahrzeuge.



www.btc-havelland/btc-digital

Um den regulären Bahnbetrieb und die Lernperspektive der Bildungsanbieter zusammenzubringen, wurden am BTC Havelland im Rahmen eines vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg geförderten Modellprojekts zur Erprobung innovativer Lernkonzepte gemeinsam mit vielen Kooperationspartnern sogenannte Lernstationen identifiziert und sichtbar gemacht. Das sind Standorte auf dem Areal, an denen sich bestimmte Themen und Fragestellungen des Bahnsystems besonders gut erkennen und erklären lassen. Es stellte sich heraus: Auch um die zur Stärkung des Bahnsystems nötigen Fachkräfte auf Ihre Aufgaben vorzubereiten, bietet der BTC Havelland einmalige Möglichkeiten.

Das Berufsfeld Eisenbahn erkunden

Mit Beginn des neuen Ausbildungsjahres stellt sich auch in der Bahnbranche immer wieder die Frage: Konnten alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzt werden? Wo sind noch offene Stellen? Was können wir künftig für ein erfolgreiches Azubi-Marketing tun? Generell sollten sich alle Beteiligten darüber im Klaren sein, dass schon im Vorfeld der Ausbildungsplatzsuche einige Schritte möglich und hilfreich sind, um die Berufsorientierung der jungen Menschen in Richtung Bahnbranche frühzeitig zu stärken. Am BahnTechnologie Campus Havelland wurde ein Modell zur Berufsfelderkundung für Schulklassen entwickelt und erprobt, das von den Unternehmen vor Ort gemeinsam durchgeführt wird.

In den Schulen ist das Thema Berufsorientierung als fächerübergreifender Ansatz fest im Lehrplan verankert. Der gesamte Prozess läuft von der 7. bis zur 10. Klasse. Bewährt hat sich dabei ein Vorgehen in vier Phasen:

- Eigene Potenziale entdecken und entwickeln
- Berufsfelder erkunden
- Praxis der Berufs- und Arbeitswelt erproben
- Entscheidungen konkretisieren und Übergänge gestalten

In der ersten Phase geht es in der Schule um die sogenannte Potenzialanalyse. Was macht mir Spaß? Worin bin ich gut? Dazu gibt es gut geeignete Kompetenzfeststellungsverfahren zur Erfassung der Personal-, Sozial- und Methodenkompetenz von Schülerinnen und Schülern in den 7. bzw. 8. Klassen der allgemeinbildenden Schulen im Vorfeld des (ersten) Berufsorientierungspraktikums.

Inhaltliche und fachliche Fragen der Berufsorientierung sind dann Thema in den weiteren Phasen. Beim Erkunden (Zeitaufwand 1 Schultag) ist die gesamte Klasse dabei. Denn für alle Schülerinnen und Schüler ist es zur beruflichen Entscheidungsfindung wichtig und auch als Allgemeinbildung sehr sinnvoll, einmal im Lauf der Schulzeit das berufliche Geschehen im Bahnsektor näher kennengelernt zu haben. Der Lernerfolg besteht darin, dass sich die Jugendlichen durch eigene Anschauung und in Gesprächen vor Ort selbst ein Bild machen konnten. Ergebnis: „Ja, genau das interessiert mich!“ Oder auch: „Nein, das ist nichts für mich!“

Lernstation „Weiche“

Beim Erproben (Zeitaufwand 2 - 3 Wochen) sind im besten Falle diejenigen Jugendlichen dabei, die sich schon ein Bild der Bahnbranche machen konnten und nun im Rahmen eines Schülerpraktikums herausfinden wollen, ob zum Beispiel der Beruf des Eisenbahners im Betriebsdienst oder der des Gleisbauers auch bei konkreten Arbeitsaufgaben und in der Zusammenarbeit mit den erfahrenen Kolleginnen und Kollegen zu ihnen passt. Ergebnis: Das Testen und Erfahren der realen Arbeitswelt in einem bewusst nach den eigenen Stärken und Interessen ausgewählten Unternehmen verschafft Einblicke in betriebliche Abläufe und führt zu einem Abgleich der eigenen Vorstellungen vom Wunschberuf mit der Realität. Jetzt

kann Phase vier starten, die Entscheidung für eine gewollte und gewünschte Berufsausbildung und die konkrete Bewerbung um den entsprechenden Ausbildungsplatz.

Aus Sicht der Unternehmen ist dieses abgestufte Verfahren äußerst sinnvoll und ressourceneffizient. Alle Schülerinnen und Schüler sollen und dürfen mal gucken kommen. Nur die wirklich Interessierten können und sollen sich dann für ein Praktikum bewerben. Und wer sich in der Praktikumszeit patent angestellt hat, dem bietet man im nächsten Schritt auch gerne einen Ausbildungsplatz an.

Erkundung im Führerstand

Für die Erkundung der Schulklassen wurden am BTC Havelland vier besonders gut geeignete Lernstationen ausgewählt, die aus Sicherheits- und Betreuungsgründen jeweils von maximal 15 Personen gleichzeitig aufgesucht werden können: Weiche, Gleisbau, Werkstatt, Stromversorgung. Jede Lernstation wird von einem Unternehmen inhaltlich betreut. Zusätzlich bietet die Havelländische Eisenbahn bei solchen Erkundungstagen an, eine Rangierlok bereitzustellen und mit den Schülerinnen und Schülern in kleinen Gruppen den Führerstand zu besichtigen und den Arbeitsplatz des Triebfahrzeugführers genauer kennenzulernen. Die anderen können derweil im MitmachLab die Rollen von Triebfahrzeugführer*innen und Fahrdienstleiter*innen übernehmen und auf einer großen Anlage im Lego Duplo Format Bahnbetrieb selbst ausprobieren.

Am BTC Havelland wird aufgezeigt, wie Schulklassen im Rahmen der Berufsorientierung an die Themen und Fragestellungen der Bahnbranche und des Bahnsystems sinnvoll und erkenntnisreich herangeführt werden können. Bewährt hat sich dabei die enge Zusammenarbeit der beteiligten Unternehmen. Für einen Betrieb alleine wäre es definitiv zu aufwendig, mehrere Schulklassen an einem Tag zu betreuen. Gemeinsam kann das vielfältige Programm inhaltlich und personell gut gestemmt werden.

Schließlich zeigt das gemeinsame Vorgehen, worin der sofortige Nutzen für die Branche besteht: Es ist die gute Mischung aus Faszination und Spaß, aus Beobachtung und konkretem Tun, mit der die jungen Menschen schon bei einem (halben) Tag einen aufschlussreichen, wirksamen und nachhaltigen Einblick in die Berufswelt der Bahn gewinnen.

In der neuen Halle von RWS

Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Neuruppin

Postanschrift
Agentur für Arbeit Neuruppin
16814 Neuruppin

Service-Hotline:
Arbeitnehmer*innen
Jugendliche
0800 4 5555-00

Arbeitgeber*innen
0800 4 5555-20

Stellenangebote unter:

www.arbeitsagentur.de/jobsuche/

Agentur für Arbeit Neuruppin

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agentur für Arbeit Neuruppin beraten jeden Tag Menschen rund um die Themen Arbeit, Aus- und Weiterbildung. Sie erbringen für die Bürgerinnen und Bürger vielfältige Leistungen und zahlen Arbeitslosengeld, Kurzarbeitergeld oder Kindergeld aus. Unternehmen aus der Region werden bei der Personalsuche durch den Arbeitgeberservice begleitet, über Fördermöglichkeiten informiert und zu Qualifizierungen im Betrieb beraten.

Service für alle Kundinnen und Kunden

In den Dienststellen der Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Havelland erfolgt die Beratung persönlich vor Ort. Mit den digitalen Services lassen sich aber heute schon viele Anliegen unabhängig von Ort oder Zeit online erledigen und ersparen somit persönliche Behördengänge. (www.arbeitsagentur.de/eservices)

Beratung für Jugendliche

Für junge Menschen soll der Übergang von der Schule in den Beruf möglichst reibungslos sein. Um sie dabei zu unterstützen, vernetzen sich die Beratungsfachkräfte noch intensiver mit Schulen und Unternehmen. Wer eine Ausbildung machen möchte oder eine erste Orientierung benötigt, soll sich so früh wie möglich an die Berufsberatung wenden.

Ein Berufsleben lang gut beraten

Nach der Berufsausbildung ist vor der nächsten Qualifizierung. Die Anforderungen in Berufen ändern sich ständig, neue Berufe entstehen und andere fallen weg. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wechseln häufiger die Stelle oder Tätigkeit als früher. Darum setzt die Agentur für Arbeit Neuruppin verstärkt auf eine individuelle Berufsberatung, die neben Arbeitslosigkeit auch alle anderen Phasen des Arbeitslebens abdeckt.

Bahn Fachverlag

Der Bahn Fachverlag (BFV) ist ein etablierter Bildungsdienstleister für die Bahnbranche. Er verlegt Publikationen, die betrieblich-technisches Fachwissen für berufliche Tätigkeiten im System Bahn vermitteln. Mit Zeitschriften, Unterrichtsmaterialien und Fachbüchern liefert er – sowohl Print als auch Digital – die passenden Inhalte für die berufliche Aus- und Weiterbildung im System Bahn.

Für das System Bahn ist gut ausgebildetes Personal und fundiertes Fachwissen unabdingbar. Hier setzt der BFV an und stellt mit seinen Publikationen wertvolle Ressourcen für die Qualifizierung von Fachkräften, Berufseinsteiger*innen und Menschen in Aus- und Weiterbildung in der Bahnbranche bereit.

Auf der neuen Online-Plattform BFV ELog stellt der Verlag ausgewählte Titel digital zur Verfügung. Lesen können Sie dort bereits „Systemwissen Eisenbahn", „Eisenbahnrecht in der Praxis" und „Bremstechnik und Bremsproben". Weitere Titel werden folgen.

Auf die Mitarbeitenden im Öffentlichen Personennahverkehr zugeschnitten ist das Fachbuch „Systemwissen Städtische Schienenbahnen", das in Kooperation mit der VDV-Akademie erschienen ist. In der DB-Fachbuchreihe des BFV erscheinen in Kürze „Planungs- und Betriebsmanagement für das System Bahn" und „Bahnübergänge". Darüber hinaus wird „Triebfahrzeugführer im System Bahn" in der BFV-Praxis-Reihe veröffentlicht. Zusätzlich erweitern die Bildungsmaterialien „Arbeiten im Gleisbereich. Sperren von Gleisen und Weichen" und „Gefahrgut - Grundschulung für verantwortliche Mitarbeiter" das Portfolio des Verlags.

Das Fachmagazin Deine Bahn feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum. Deshalb möchte der BFV Ihnen auch die digitale Erweiterung seines Geburtstagskindes ans Herz legen: Im Online-Fachportal für den Schienenverkehr – SYSTEM||BAHN finden Sie das gebündelte Fachwissen der Zeitschrift aus den vergangenen 19 Jahren, aufgeteilt in 6 kompakte Themenwelten und ergänzt mit nützlichen Funktionen.

Bahn Fachverlag GmbH
Lottumstraße 1 B
10119 Berlin

Telefon: (030) 200 95 22-0
info@bahn-fachverlag.de

Home:
www.bahn-fachverlag.de

LinkedIn:
Bahn Fachverlag GmbH

BFV BAHN FACHVERLAG
Wissen schafft Handlungssicherheit

www.bahn-fachverlag.de

BUG

BUG VERKEHRSBAU SE – Wege in die Zukunft

BUG VERKEHRSBAU SE
Landsberger Str. 265 /
Haus M
12623 Berlin

bewerbung@bug-se.de,
www.bug-se.de,
IG: @bug_verkehrsbau

Die BUG „Bau und Unterhaltung von Gleisanlagen“ wurde im Mai 1990 in Berlin Köpenick gegründet und bietet heute als Komplettanbieter alle Dienstleistungen rund um den Verkehrsweg Schiene an.

Die meisten Mitarbeiter*innen sind bereits seit vielen Jahren bei der BUG-Gruppe beschäftigt. Das liegt nicht nur an der familiären Stimmung im Unternehmen und der Arbeit selbst, die viel Abwechslung bietet, sondern auch an den kurzen Wegen. Die Mitarbeiter der BUG Verkehrsbau SE arbeiten in flachen Hierarchien auf Augenhöhe miteinander und gerne zusammen.

Um die zahlreichen Projekte in Berlin oder deutschlandweit ohne Umwege zu erledigen, verfügt die BUG Verkehrsbau SE über einen hochmodernen Maschinenpark. Mobilität und Flexibilität sind unser Geschäft. Auszubildende/ Studenten oder Young Professionals können selbst über den Weg ihrer Karriere entscheiden. Wir sorgen für den sicheren Rahmen und bieten einen unbefristeten Arbeitsplatz mit vielen attraktiven, betrieblichen Sozialleistungen. Unseren Lehrlingen gegenüber fühlen wir uns verpflichtet, ein hohes Niveau an Förderung zu bieten. Während der Ausbildung stellen wir ihnen deshalb erfahrene Ausbilder zur Seite – so werden auch unsere Auszubildenden echte Experten, die nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung in ein sicheres Arbeitsverhältnis übernommen werden.

Offene Stellen (m/w/d)

- Maschinist
- Zugführer
- Bauleiter
- Bauingenieur
- Polier/ Werkpolier
- Gleisbauer
- Zweiwegebaggerfahrer
- Elektroniker
- Sicherungsposten
- Vermessungstechniker

Ausbildungen (m/w/d)

- Hochbaufacharbeiter Beton und Stahlbeton
- Hochbaufacharbeiter Maurer
- Tiefbaufacharbeiter Kanalbau
- Tiefbaufacharbeiter Gleisbau
- Spezialtiefbauer
- Baugeräteführer

EBA

Eisenbahn-Bundesamt

Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) ist die zuständige Aufsichts- und Genehmigungsbehörde unter anderem für alle bundeseigenen Eisenbahnen. Auch die meisten Bundesländer haben Aufgaben der Landeseisenbahnaufsicht per Vertrag auf das EBA übertragen. Das Amt ist mit gut 1.400 Beschäftigten an 16 Standorten im gesamten Bundesgebiet vertreten, seine Zentrale ist in Bonn und es unterliegt der Fach- und Rechtsaufsicht des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV).

Das 2019 gegründete Deutsche Zentrum für Schienenverkehrsforschung (DZSF) ist organisatorisch beim EBA angesiedelt. Es fungiert als eine technisch-wissenschaftliche Ressortforschungseinrichtung des Bundes. Aufgabe des DZSF ist es, mit seiner breit angelegten und interdisziplinären Expertise den Schienenverkehr in Deutschland durch anwendungs- und lösungsorientierte Forschung zu stärken. Es berät das BMDV wissenschaftlich in allen Fragen des Schienenverkehrs.

Das EBA hat viele sehr unterschiedliche Aufgaben und Funktionen: Wenn die Bahn beispielsweise das Schienennetz des Bundes erweitert oder umbaut, ist das EBA von Anfang an dabei. Es achtet etwa darauf, dass die Infrastruktur den Sicherheitsvorschriften entspricht, dass die Bahn die Belange von Menschen und Umwelt angemessen berücksichtigt, dass die Mittel, die der Bund aufwendet, wirtschaftlich eingesetzt werden und dass die Kapazität des Netzes erhalten bleibt.

Das EBA ist auch dafür zuständig, neue oder umgebaute Fahrzeuge für das deutsche Schienennetz zuzulassen. In der Eisenbahnaufsicht prüft das EBA, ob die Eisenbahnunternehmen bei der Erstellung, dem Betrieb und der Instandhaltung ihrer Infrastrukturanlagen sowie ihrer Fahrzeuge die Vorschriften und Sicherheitsanforderungen einhalten. Es macht sich in Audits, Stichproben und Anlassprüfungen ein Bild davon, ob die Unternehmen ihren Pflichten nachkommen.

Grundsätzlich gilt, dass Eisenbahninfrastrukturen für alle Verkehrsformen genutzt werden dürfen - also für Personen- und Güterverkehr. Auch was die Art der beförderten Güter anbelangt, gibt es keine Einschränkungen. Für Gefahrguttransporte gelten dabei allerdings umfangreiche Sicherheitsvorschriften, die alle am Transport Beteiligten beachten müssen. Die spezialisierten Kontrollteams des EBA überwachen Gefahrguttransporte auf dem bundeseigenen Schienennetz auch vor Ort – etwa an Bahnhöfen. Gefahrgut-Experten des EBA sind zudem in nationalen und internationalen Gremien vertreten und tragen so auch dazu bei, das Gefahrgutrecht ständig zu verbessern.

Eisenbahn-Bundesamt (EBA)

Heinemannstraße 6
53175 Bonn
+49 228 9826-0
poststelle@eba.bund.de
www.eba.bund.de

Deutsches Zentrum für
Schienenverkehrsforschung
beim Eisenbahn-Bundesamt

August-Bebel-Straße 10
01219 Dresden
Tel. +49 351 47931-102
Forschung@dzsf.bund.de
www.dzsf.bund.de

Gefahrgutkontrolle

Das Eisenbahn-Bundesamt kontrolliert stichprobenartig gefahrguttragende Einheiten wie Kesselwagen, Tank - und Boxcontainer auf den bundeseigenen Bahnhöfen. Der Einsatz eines Multikopter wird hier genutzt, um Risiken der Kontrolle auf den gefahrguttragenden Einheiten zu reduzieren und die Effizienz der Überwachungstätigkeit zu steigern. Der Multikopter wird über Gleisanlagen von oben oder schräg seitlich zur Echtzeit-Kontrolle der oberen Verschlüsse von gefahrguttragenden Einheiten eingesetzt. So können in kurzer Zeit Scheitelkontrollen an zahlreichen Fahrzeugen durchgeführt werden, selbst dort wo die Gleise mit einer Oberleitung überspannt sind und somit ein Besteigen der Kesselwagen durch Kontrolleure ausgeschlossen ist.

Link: Gefahrgutkontrolle
Link: Der Prüfer

FH POTSDAM

Fachhochschule Potsdam

Fachhochschule Potsdam
Kiepenheuerallee 5
14469 Potsdam

Telefon: +49 331 580-00
Fax: +49 331 580-2999
info@fh-potsdam.de
www.fh-potsdam.de

Die Fachhochschule Potsdam (FHP) wurde 1991 gegründet und befindet sich im Norden Potsdams. Das Fächerspektrum umfasst informations- und ingenieurwissenschaftliche, soziokulturelle und gestalterische Studiengänge. Zusätzlich gibt es ein breites Portfolio an Transfer- und Weiterbildungsangeboten. Als Arbeitgeberin bietet die Hochschule attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten und Entwicklungsperspektiven.

Erfahrene, engagierte Lehrende und Mitarbeitende, gut ausgestattete Seminarräume, Labore und Werkstätten, eine moderne Hochschulbibliothek sowie interaktive Kommunikations- und Lernplattformen bieten hervorragende Voraussetzungen, um flexibel und praxisnah zu studieren. Die Fachhochschule bietet ein Studium in persönlicher Arbeitsatmosphäre vom ersten Tag an. Die engen Beziehungen zu Kooperationspartner*innen sorgen für eine inspirierende Zusammenarbeit.

Bahnaffine Studiengänge (Auswahl)

Bauingenieurwesen:
Bauerhaltung und Bauen im Bestand (M. Eng.)
Bauingenieurwesen (B. Eng.)
Bauingenieurwesen | Dual (B. Eng.)
Infrastruktursysteme (B. Eng.)
Infrastruktursysteme | Dual (B. Eng.)
Ing•Bau – Bauwerkserhaltung und Neubau im Ingenieur- und Hochbau (M. Sc.)
Siedlungswasserwirtschaft | Dual (B. Eng.)

Informationswissenschaften:
Digitales Datenmanagement (M. A.)
Informations- und Datenmanagement (B. A.)
Informationswissenschaften (M. A.)

Interdisziplinär studieren und forschen: Innovative Lehr- und Forschungsformate geben die Möglichkeit, mit Kommiliton*innen und Lehrenden verschiedener Fachbereiche und Studiengänge zusammenzuarbeiten. Unter dem Leitgedanken „Forschendes Lernen“ können sich Studierende frühzeitig mit den Methoden anwendungsorientierter Forschung vertraut machen.

Die Fachhochschule Potsdam fühlt sich in besonderer Weise verpflichtet, gesellschaftliche Entwicklung durch die interdisziplinäre Kombination ihres Fächerangebots in den Profillinien „Digitale Transformation – Urbane Zukunft“, „Gesellschaft bilden“ und „Entwerfen · Bauen · Erhalten“ in einer Perspektive von Studium und Lehre, Forschung, Transfer und Weiterbildung sowohl regional als auch in einer internationalen Ausrichtung voranzutreiben.

FH ERFURT

Fachhochschule Erfurt

Fachhochschule Erfurt
Altonaer Straße 25
99085 Erfurt

www.fh-erfurt.de

In sechs Fakultäten mit 12 Fachrichtungen bietet die Fachhochschule Erfurt 35 Studiengänge an. Das Studienangebot erstreckt sich von Wirtschaft und Soziales über Technik bis hin zu Gestaltung oder Studiengängen zur Landnutzung. Studierende haben zudem die Möglichkeit einen dualen Studiengang zu belegen, berufsbegleitend oder in Teilzeit zu studieren. Der Fokus des Studienangebots liegt auf einer praxisorientierten Ausbildung, die durch Forschungsaktivitäten und Kooperationen mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik gesichert ist.

Seit über 25 Jahren bildet die FH Erfurt die Expertinnen und Experten für den Bereich Verkehr, Transport, Logistik und seit 2006 für Eisenbahnwesen aus. Übrigens: In Kooperation mit der Deutschen Bahn und der Siemens Mobility GmbH bietet die FH Erfurt den deutschlandweit einzigartigen Bachelor-Studiengang Wirtschaftsingenieur:in Eisenbahnwesen grundständig und dual an. Beim internationalen Weiterbildungsstudiengang Master Europäische Bahnsysteme handelt es sich um einen gemeinsamen Studiengang der FH Erfurt und der FH St. Pölten (Österreich) unter Mitwirkung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW, Schweiz).

Studiengänge der Fachrichtung Verkehrs- und Transportwesen

Wirtschaftsingenieur:in Eisenbahnwesen (B.Eng.)
Wirtschaftsingenieur:in Eisenbahnwesen (B.Eng.) DUAL
Wirtschaftsingenieur:in Nachhaltige Mobilität und Logistik (B.Eng.)
Europäische Bahnsysteme (M.Sc.)
Materialfluss und Logistik (M.Eng.)
Verkehr und Transport (M.Sc.)

Fachschule Gotha

Fachschule Gotha
Trützschlerplatz 1
99867 Gotha

www.fachschule-gotha.de

Die Fachrichtung Verkehrstechnik der Staatlichen Fachschule für Bau, Wirtschaft und Verkehr Gotha bietet Facharbeitern mit Berufserfahrung aus der Verkehrsbranche die Möglichkeit des beruflichen Aufstieges in Tätigkeitsfelder des mittleren Managements bzw. Aufgabenbereiche mit gehobenem fachlichem Anspruchsniveau. In diesem kostenfreien berufsbegleitenden Studium wird ein weites Spektrum an Fachwissen aus dem Verkehrssektor vermittelt. Die Inhalte reichen von speziellen verkehrsbetriebswirtschaftlichen Fragen über das Planen, Gestalten und Managen von Verkehrsprozessen bis hin zu technischen Grundlagen. Der Technikerabschluss der Fachrichtung Verkehrstechnik ist in den Schwerpunkten Verkehrsmanagement, Eisenbahnbetrieb und Personenverkehrssysteme möglich und ist nach dem Deutschen Qualifikationsrahmen gleichwertig mit einem Bachelorabschluss in der DQR-Stufe 6. Einen besonderen Stellenwert nehmen die vorhandenen Laboreinrichtungen in der Ausbildung ein. Es steht eine umfangreiche Eisenbahn-Trainingsanlage inklusive Außenlabor sowie ein generischer Simulationsraum, bestehend aus einer ESTW-Simulationsanlage, einem Disponentenarbeitsplatz sowie einen an diese beiden Systeme gekoppelter Triebfahrzeugsimulator, zur Verfügung. Neben den Angeboten der Fachrichtung Verkehrstechnik werden auch Aufstiegsfortbildungen in Bautechnik, Baudenkmalpflege, Betriebswirtschaft, Informatik und Versorgungstechnik angeboten.

Ausbildungsschwerpunkte der Fachrichtung Verkehrstechnik

Verkehrsmanagement
Eisenbahnbetrieb
Personenverkehrssysteme

GBM

GLEISBAUMECHANIK

GBM Gleisbaumechanik
Brandenburg/H. GmbH
Adlerstr. 2
14774 Brandenburg an der Havel

Telefon: +49 3381 8044 338

janice.stahl@
gleisbaumechanik.de

www.gleisbaumechanik.de

Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH

Die GBM Gleisbaumechanik Brandenburg/H. GmbH ist ein traditionsreiches mittelständisches und international agierendes Unternehmen. Unser Anspruch ist es, auf die Wünsche der Kunden mit innovativen Lösungen einzugehen. Zu unserem Portfolio gehören die Fertigung, Modernisierung und Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Neben modernen Schienenfahrzeugen für die Oberleitungsinstandhaltung, für das Messen und Fräsen von Schienen werden Gleisarbeitsfahrzeuge sowie Spezialwaggons von der GBM bearbeitet. Wir entwickeln auf unsere Kunden zugeschnittene Speziallösungen im Prototypen- und Kleinserienbereich. Unsere Anspruch: „Denken in Ihren Visionen".

Darüber hinaus gewährleistet die Gleisbaumechanik mit ihren Spezialisten und einer Flotte modern ausgerüsteter Fahrzeuge einen 24-h-Service, der eine schnelle Einsatzbereitschaft und Wiederverfügbarkeit der defekten Fahrzeuge ermöglicht.

Aktuell suchen wir

- Schlosser (m/w/d)
- Elektriker (m/w/d)
- Servicetechniker Elektriker/Mechatroniker (m/w/d)
- Vertriebsingenieur (m/w/d)
- Entwicklungs- / System-Ingenieure (m/w/d) im Bereich Elektrotechnik

HVLE

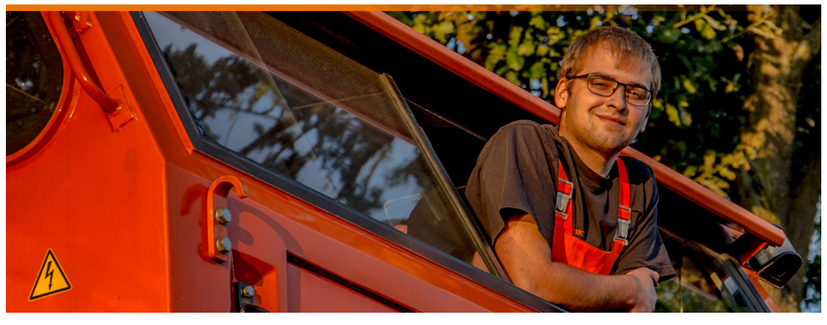
Havelländische Eisenbahn AG

Seit der Gründung 1892 als Osthavelländische Eisenbahn im brandenburgischen Havelland konnten wir immer wieder unsere Kompetenzen unter Beweis stellen und können heute auf eine lange Firmentradition zurückblicken. Von dieser jahrzehntelangen Erfahrung profitieren heute unsere Kunden. Als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) sind wir im Güterverkehr sowie als Eisenbahninfrastrukturunternehmen (EIU) zugelassen.

Über unsere Tochtergesellschaft, Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG, betreiben wir mit dem Rangierbahnhof Wustermark den größten privat geführten öffentlichen Bahnhof in Deutschland. Wir sind aktives Mitglied im Netzwerk Europäischer Eisenbahnen, im Verband Deutscher Verkehrsunternehmen, in der Allianz pro Schiene sowie in der Entsorgergemeinschaft Transport & Umwelt.

Kundenzufriedenheit steht bei der HVLE an erster Stelle. Als privates EVU haben wir die Möglichkeit, in besonderer Weise auf die speziellen Wünsche jedes Kunden einzugehen und bieten maßgeschneiderte Transportlösungen von hoher Effizienz und Qualität. Unsere erfahrenen Mitarbeiter und ein sehr moderner Maschinenpark sind dabei Garanten für Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Der Schlüssel zum Erfolg sind unsere Mitarbeiter. Heute verfügt der Unternehmensverbund der Havelländischen Eisenbahn über ein erstklassiges Fundament aus über 250 bestens ausgebildeten Mitarbeitern. Die fortlaufende Qualifizierung und Förderung unserer Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit und sichern ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Qualität.



hvle

Havelländische Eisenbahn AG
Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark OT Elstal
Tel.: +49 (0)33234 - 300 1000

bewerbung@hvle.de
www.hvle.de

Aktuell suchen wir

- Triebfahrzeugführer (m/w/d) im Güterverkehr
- Rangierleiter (m/w/d)
- Wagenmeister (m/w/d)
- Gleisbauer (m/w/d)

RAIL Berlin Brandenburg e.V.

Historisches Stellwerk Rs IV

Das Rangierstellwerk Rs IV befindet sich zentral auf dem Rangierbahnhof Wustermark Rbf. Der Rangierbahnhof WUR ging am 1.Mai 1909 auf der heutigen Gemarkung Elstal mit einer Länge von 4,5 km, 24 km Hauptgleise sowie 86 km Nebengleise in Betrieb. Zu Spitzenzeiten arbeiteten hier 1200 Personen.

Der höchste Stellwerkbau auf dem Betriebsgelände ist das Rs IV (2001 außer Betrieb gegangen). Es ist eins von 16 Stellwerken, die sich auf dem Bahnhofsgelände befanden. Durch seine vielen Fenster auf der zweiten Etage, bietet es einen sehr guten Überblick über die Betriebsanlagen. Bei dem Stellwerk handelt es sich um ein elektromechanisches Einreihenhebel-Stellwerk der Bauart Siemens-Halske 1907. Es wird seit 2004 durch die ehrenamtliche Stellwerkgruppe gepflegt und museal erweitert.

Vor Ort befinden sich eine funktionstüchtige Gleissperre und Hauptsperrsignal, Weichenlaternen, Kilometersteinen vom Bahnhof und sicherungstechnische Einrichtungen. Die Ausstellung verteilt sich auf einen kleinen Signalgarten im Außenbereich, einer Sammlung von Schienenprofilen, diverse Kommunikationstechniken bis Fahrkarten in der ersten Etage und dem Stellwerk selber in der zweiten Etage (nicht Barrierefrei). Ein interessanter Ort, um Bahngeschichte zu erleben und zu verstehen.

Zum „Tag der Schiene“ bieten wir Führungen zum und auf das Stellwerk Rs IV an. Im Fokus stehen dabei die Bahnhofsgeschichte sowie Signal- und Rangiertechnik. Fragen rund um das Thema Bahnhof und Stellwerk werden gerne beantwortet. Die Führungen starten an beiden Tagen um 11.30 und 14.00 Uhr am Stand der BTC und dauern ca. 90 Minuten. Anmeldung erforderlich.

Für Interessierte bieten wir auch außerhalb vom „Tag der Schiene“ Führungen am/auf dem Stellwerk als auch über das Bahngelände an. Nutzen Sie dafür den Kontakt über den Historia Elstal e.V.

Historia Elstal e.V.
p.A. Matthias Kunze
Ernst-Walter-Weg 40
14641 Wustermark/
OT Elstal
Tel. : 03 32 34 / 86 277
Fax: 03 32 34 / 86 279
info@historia-elstal.de

Vereinsräume
(keine Postanschrift!)

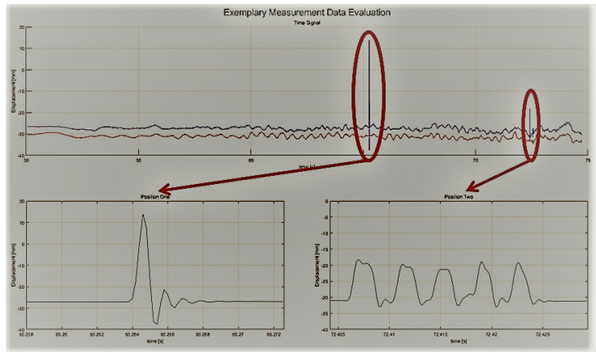
Historia Elstal e.V.
Karl-Liebknecht-Platz 2e
in der Bürgerbegegnungsstätte
14641 Wustermark
OT Elstal

Institut für Bahntechnik GmbH

Das IFB Institut für Bahntechnik GmbH ist ein spezialisiertes Ingenieurunternehmen, welches vielfältige Dienstleistungen in der Beratung, Planung, Projektierung, Forschung und Entwicklung für moderne Bahnsysteme anbietet.

Die Denk- und Arbeitsweise unserer 40 Experten aus den Bereichen Fahrzeug-, Antriebs-, Energie-, Sicherungs- und Leittechnik sowie Planung und Projektmanagement ist stark interdisziplinär. Mit einem hohen Anspruch an die Ergebnisqualität und die Flexibilität bei der Projektrealisierung hat das IFB seit über 35 Jahren nicht nur eine stabile Geschäftsentwicklung erreicht, sondern sich auch einen exzellenten Ruf in der Branche erarbeitet.

Die Arbeitsgruppe Rad-Schiene und Schienenfahrzeuge am Standort Berlin ist Ihr Ansprechpartner zu verschiedensten Fragestellungen rund um den Rad-Schiene-Kontakt, Schienenfahrzeuge und Zweiwegefahrzeuge. Zusätzlich bearbeiten wir mehrere Auftragsforschungen im Rahmen der Ausschreibungen des DZSF und führen ebenfalls Auftragsforschungen für spezifische Kundenanfragen bzw. Kundenproblemstellungen durch. Hierbei können wir die komplette Aufgabenpalette beginnend bei der Definition der Fragestellung, Aufstellung von Forschungsfragen und Thesen, über die Projektplanung und -steuerung, der Planung und Gestaltung von Messkampagnen, der Durchführung von Messkampagnen in Kooperation mit Projektpartnern, sowie der Auswertung der Messdaten abdecken. Als Versuchsort und Partner wird hierbei auf Grund seiner Möglichkeiten und Flexibilität gern das RLC Wustermark verwendet.



Vom IFB organisierte und betreute Versuchsfahrten inklusive der Auswertung der Messdaten.

Kontakt

IFB Institut für Bahntechnik GmbH
Carnotstr. 6
10587 Berlin

Tel.: +49 (0)30 / 39 99 24 – 0
Fax: +49 (0)30 / 39 99 24 – 90

ifb-berlin@bahntechnik.de
www.bahntechnik.de

Wir stellen ein

- Ingenieur für Schienenfahrzeuge (m/w/d)
- Ingenieur für Bahnbetrieb; Leit- und Sicherungstechnik (m/w/d)
- Studentischer Mitarbeiter Arbeitsgruppe Schienenfahrzeuge (m/w/d)
- Studentischer Mitarbeiter Arbeitsgruppe Schienenfahrzeuge + Sensorik (m/w/d)
- Studentischer Mitarbeiter Arbeitsgruppe Bahnbetrieb (m/w/d)

InnoVET Bottom-up statt Top-down / QCW / IHK-PG

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Wettbewerb InnoVET „Zukunft gestalten – Innovationen für eine exzellente berufliche Bildung“ Projekte, die die berufliche Bildung zukunftsfähig und attraktiv machen wollen. In einem Projektverbund setzt in diesem Rahmen das Projekt „Bottom-up statt Top-down – Fachkarrieren neu gedacht“ mit den gemeinsamen Partnern QCW, IHK-PG sowie dem Landkreis Oder-Spree, dem OSZ Oder-Spree und der DigitalAgentur Brandenburg ein Laufbahnmodell zum Fachexperten für Disposition für Güterverkehr (Eisenbahn) um. Ziel ist es, Weiterbildungen und Karrierewege in der beruflichen Bildung zu entwickeln und zu erproben.

Das QualifizierungsCENTRUM der Wirtschaft GmbH (QCW) ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der ArcelorMittal GmbH Eisenhüttenstadt und seit 30 Jahren als Bildungsdienstleister tätig. Es ist Mitinitiator der Gruppe der regionalen Bildungsdienstleister in Brandenburg. Als solcher sind wir in einer von KMU geprägten Flächenregion seit Jahrzehnten ein wichtiger Faktor, um eine hochwertige duale Ausbildung auch für kleine Unternehmen zu gewährleisten.

Der Bereich der berufsbegleitenden Weiter- und Aufstiegsfortbildung ist eine Kernkompetenz der IHK-Projektgesellschaft mbH. Die IHK-PG wurde 2001 gegründet, hat ihren Hauptsitz in Frankfurt (Oder) und ist eine 100%ige Tochter der Industrie- und Handelskammer Ostbrandenburg. Sie ist als Träger des IHK-Bildungszentrums der Dienstleister für die berufliche Aus- und Weiterbildung auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene und gliedert sich in die Geschäftsbereiche IHK-Bildungszentrum und Projekte. Als Partner für Unternehmen, Institutionen und Bürger in Brandenburg agiert sie als Träger von verschiedenen Europäischen, Landes- und Bundesprojekten.

In Zusammenarbeit mit der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt Transport GmbH (AMEH Trans) und anderen EVU wurden im Rahmen der Projektarbeit die Fortbildungen zum Fachexperten für Disposition entwickelt. Zusammen mit dem BTC Havelland werden diese Zertifikatslehrgänge ab Oktober 2022 in der Praxis erprobt und in Anwendung gebracht.

INNOVET BOTTOM-UP STATT TOP-DOWN
Fachkarrieren neu gedacht

QualifizierungsCENTRUM der Wirtschaft GmbH Eisenhüttenstadt

Verbundkoordination
und Anmeldung:

QualifizierungsCENTRUM
der Wirtschaft GmbH
Eisenhüttenstadt
Straße 9 Nr. 5
15890 Eisenhüttenstadt

Janine Griesche & Marit Tänzel

Tel. 03364 375275
berufswege@qcw.de
www.qcw.de/innovet

IHK Projektgesellschaft mbH OSTBRANDENBURG

IHK-Projektgesellschaft mbH
Puschkinstraße 12b
15236 Frankfurt (Oder)

Ronald Bloch

Tel. 0335 5621-2241
Mobil: 0151 - 40 90 96 13
bloch@ihk-projekt.de

Bahnaffine IHK-Zertifikatslehrgänge

- Fachexpert*in für Disposition im Güterverkehr (Eisenbahn) – Grundstufe (Start Oktober 2022 & April 2023)
- Fachexpert*in für Disposition im Güterverkehr (Eisenbahn) – Anwenderstufe (Start April 2023)
- Fachexpert*in für Disposition im Güterverkehr (Eisenbahn) – Aufbaustufe (Start Oktober 2023)

Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH

Die Kompetenz für Schienengebundene Verkehre GmbH (KSV) mit Sitz in Leipzig ist ein Unternehmen der TEX-Gruppe und erbringt seit über zehn Jahren erfolgreich Beratungs- und Ingenieurdienstleistungen zu vielen eisenbahnbetrieblichen und eisenbahntechnischen Themen. Die KSV ist nach DIN EN ISO 9001, als Bildungsträger gemäß AZAV-Verordnung sowie als verantwortliche Stelle für die Instandhaltung von Güterwagen (ECM-Stelle) gemäß VO (EU) 445/2011 zertifiziert und in den folgenden Geschäftsfeldern aktiv:

- Eisenbahnbetriebsleitertätigkeit (öffentliche und nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Aus- und Weiterbildung (Ausbildungs- und Prüfungsstelle gem. TfV)
- Fachliche Beratungstätigkeiten
- Dienstleistungen für Fahrzeuge und Werkstätten (einschließlich ECM-Tätigkeit)
- Unabhängige Bewertungsstelle (UBS) / Assessment Body (AsBo) nach CSM-VO (EU) 402 2013
- Informationsdienst, Regelwerksmanager und RZBNeo

Unser Unternehmen beschäftigt hochqualifizierte Ingenieure und Techniker mit großer praktischer Erfahrung, umfangreichem Fachwissen und den folgenden Qualifikationen:

- Staatlich geprüfte/r Eisenbahnbetriebsleiter*in (EBL) gemäß EBPV für EVU und EIU
- Geprüfte/r Leiter*in für Anschlussbahnen (EBL für nicht-öffentliche Eisenbahnen)
- Spezialist*in für Sicherheit im Eisenbahn- betrieb und eisenbahnbetriebliche Abläufe
- Planer*in Eisenbahnbetrieb
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Führer*innen von Eisenbahnfahrzeugen
- Ausbilder*innen und Prüfer*innen für Eisenbahnbetrieb und Fahrzeugtechnik
- Ingenieur*innen für Schienenfahrzeugtechnik
- Sachverständige*r für Schäden und Bewertung von Schienenfahrzeugen
- Gefahrgutbeauftragte/Verantwortliche für Gefahrguttransporte

Im liberalisierten Eisenbahnmarkt in Deutschland und Europa haben sich vielfältige Produktionsformen mit sehr unterschiedlicher Fertigungstiefe etabliert. Dies zieht einen hohen Bedarf an unterstützenden Dienstleistungen nach sich. Die KSV hat sich mit ihrem Portfolio auf diese Marktanforderungen eingestellt und bietet eine breite Palette von Dienstleistungen aus einer Hand an. Über einen Zeitraum von über 15 Jahren haben wir uns dabei zu einem in der Branche außerordentlich anerkannten Dienstleister entwickelt. Unsere besondere Stärke ist der fachbereichsübergreifende Wissensaustausch im Unternehmen, in dessen Folge wir unsere Produkte und Dienstleistungen stets in hoher Qualität erbringen können. Um den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und dabei unser Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln, suchen wir Mitarbeiter*innen für verschiedene Positionen.

KSV Independent Railway Institute
TEX GROUP

Kontakt:

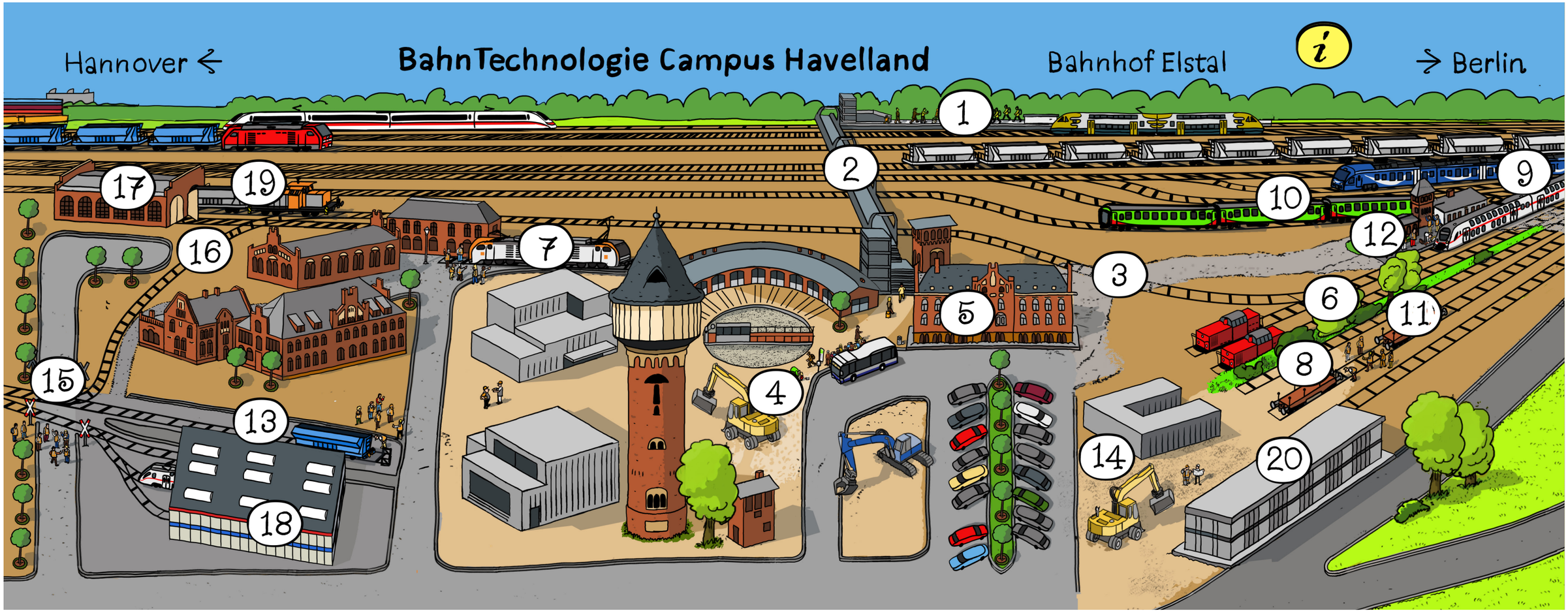
KSV GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 55a
D-04103 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 998 2055

E-Mail:
bewerbung@ksv-europe.de
www.ksv-europe.de

Wir stellen ein

- Eisenbahnbetriebsleiter (m/w/d)
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Beratung
- Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Technisches Controlling / Baubegleitung von Schienenfahrzeugen
- Trainer (m/w/d)

LERNSTATIONEN



i	InfoPunkt	Überblick zu den Lernstationen und weiterführende Informationen
1	Bahnsteig	Zugang zum Verkehrsmittel Bahn, Schnittstelle Fahrzeug / Bahnsteig
2	Fußgängerbrücke	Überblick Rangierbahnhof, Werkstatt, Abstellanlagen
3	Sicherheit	Einweisung, Verhalten auf Bahngelände, Sicherheitskleidung
4	Berufe	Rundumblick zu Berufen in der Bahnbranche
5	MitmachLab	Einstieg Bahnbetrieb, Triebfahrzeugführer*in, Fahrdienstleiter*in
6	Weiche	Geometrie, Bauformen, Funktionsweise, Sicherheit, Instandhaltung
7	Triebfahrzeug	von außen / von innen, Achslast, Antriebstechnik, Führerstand
8	Gleisgrube	Waggons / Triebfahrzeuge von unten / Rad-Schiene-Kontakt
9	Leit- und Sicherungstechnik	Signale, Stellwerke, Fahrstraßen, Sicherheit (Safety)
10	Bahnstrom	Oberleitung, Stromversorgung, Abschaltung, Erdung
11	Kupplung	Kuppeln, Rangieren, Schienengüterverkehrskonzepte, DAK
12	Fahrsimulator	Fahrdynamik, Anfahren, Rollen, Bremsen, Signale erkennen
13	Bremsen	Bremstechnik, Bremshundertstel, Bremsprobe
14	Schall	Quellen im Bahnsystem, Ausbreitung vom Gleis, Lärmschutz
15	Bahnübergang	Bauformen, Signale, Sicherheit, Unfälle, Begehung
16	Gleisbau	Trassierung, Achslast, Schienen, Schwellen, Schotter, Planum
17	Werkstatt	Besichtigung der Werkstätten der Unternehmen
18	Wartung / Service	Besichtigung der entsprechenden Einrichtungen
19	Führerstandsmitfahrt	Blick aus dem Führerstand / Rangierfahrt
20	BahnBildungsBox	In Planung befindlicher Standort für ein Bildungsgebäude

MEV und TEX Rail Training Academy

TEX Rail Training Academy
Herr Nico Leinung
Leiter Training Center Berlin

Tel. +49 621 72 845 205
Mobil +49 162 26 19 235

Storkower Str. 101, 3. OG
D-10407 Berlin

Die Eisenbahnfachschulen der TEX Rail Training Academy gehören zu den führenden Bildungsanbietern für bahnspezifische Aus- und Weiterbildung der DACH-NL-Region. Als unabhängige Schulungseinrichtung ist unser breites Portfolio an Bildungs- und Kursangeboten von eisenbahnbetrieblichen Aus- und Weiterbildungen (Tf und Wgm), über Ausbildungen und FIT-Unterrichte im Bereich Infrastruktur, zu Schulungen im Gefahrgut-Umfeld für Straße und Schiene, sowie Kurse für Brems- und Wagentechnik vor allem von einem geprägt: Vielfalt.

Der modulare Aufbau der Ausbildungen bietet die Möglichkeit für kundenspezifische Vertiefungen, Zusatzausbildungen und Ausbildung. Selbstverständlich ist Simulator-Training und -vermietung mit im Portfolio.

www.tex-rail-training.com

MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH
Marc Giesen
Geschäftsführer MEV

Tel. +49 621 72 845 11
Mobil +49 160 901 34 642

Walter-Krause-Straße 11
68163 Mannheim

Die MEV Eisenbahn-Verkehrsgesellschaft mbH ist Ihr führender und unabhängiger Dienstleister im Bahnverkehr und seit über 20 Jahren am Markt. Mit unserem Leistungsportfolio stellen wir im Personen- und Güterverkehr die Betriebsabläufe mit unserem Personal bei unseren Kunden und Kundinnen sicher. Losgelöst von anderen Bahnen oder Verkehrsunternehmen, können wir schnell und ortsunabhängig Leistungsspitzen oder Engpässe auffangen und ausgleichen. Ob im operativen Bahngeschäft, der Qualifizierung von Bahnpersonal oder in der Vermittlung von Fachkräften, die MEV steht immer als verlässlicher Partner an Ihrer Seite.

www.m-e-v.de

Die nächsten Kursstarts

- 05.09.22 Lokführer*in/ Triebfahrzeugführer*in Essen
- 04.10.22 Lokführer*in/ Triebfahrzeugführer*in Rüsselsheim
- 04.10.22 Lokführer*in/ Triebfahrzeugführer*in Hannover
- 21.11.22 Lokführer*in/ Triebfahrzeugführer*in Berlin

Müller Systemtechnik GmbH

Müller Systemtechnik GmbH
Seeholzenstraße 2a
81266 Gräfelfing

Tel. 089 28 65 90 81
Fax 089 28 65 90 82

www.muellersystemtechnik.de
info@muellersystemtechnik.de

Premiere für den neuen Fahrsimulator für Zweiwegebagger (ZWB): Nach der erfolgreichen Markteinführung des Triebfahrzeugsimulators hat die Müller Systemtechnik GmbH (MST) ihr Angebot um einen ZWB-Simulator erweitert. Beide mobilen Systeme wurden speziell für die Ausbildung konzipiert und sollen dazu beitragen, dem Lernenden größere Handlungssicherheit im Eisenbahn-Betriebsdienst zu vermitteln. Die MST-Fahrsimulatoren sind – auch ohne besondere Computerkenntnisse – einfach zu bedienen, sodass sich der Ausbilder im Wesentlichen auf den Lernenden konzentrieren kann. Dennoch kann er dediziert in die Übung eingreifen und sie modifizieren.

Der Triebfahrzeugsimulator besteht aus Bedienpult, Tablet PCs für Anzeigen und Bordgeräte, Zugfunk-Hörer und Sifa-Fußschalter. Das generische Bedienpult enthält alle Elemente, die zum sicheren Fahren erforderlich sind. Das haptische Empfinden beim Betätigen der Schalter ist so realitätsnah wie möglich; für die Taster werden Originalelemente verwendet, wie sie auch im Fahrbetrieb eingesetzt werden. Beide Entwicklungen, die vollumfänglich auf Software von MST beruhen, können bequem in zwei Koffern transportiert werden; sie sind in wenigen Minuten aufgebaut und einsatzfähig.

Der ZWB-Fahrsimulator, der ausdrücklich nicht für den Erwerb von Fertigkeiten zum Bedienen der Arbeitsmaschine gedacht ist, verfügt über die einschlägigen Bedienelemente: Pedalsatz wie auch die Joysticks zum Schwenken des Oberwagens und zum Steuern der Arbeitsausrüstung, die Waggonbremse und die Zweiwege-Bedieneinheit. Da im Praxiseinsatz auf der Schiene sicherheitsrelevant, wurden im System auch die Höhen- und Schwenkbegrenzung implementiert und sind einstellbar.

TF Simulator

ZWB Fahrsimulator

Einfache und intuitive Bedienung für den Ausbilder

Eingebunden in die Software sind die Signalsysteme der ÖBB und der DB (HV, HL, KS). Die Fahrten finden auf einer 50 km langen Hauptstrecke und einer 20 km langen Nebenstrecke statt, beim Triebfahrzeugsimulator mit den Zugsicherungssystemen LZB und PZB. Jede Simulatorfahrt kann protokolliert werden. Dadurch ist das System auch für Überwachungsfahrten geeignet. Die Übungssteuerung ist so einfach und intuitiv, dass der Lernende bei Bedarf auch allein üben kann. Der BTC Havelland verfügt mit der neuesten MST-Innovation über eine weitere hochattraktive Lernstation.

PRETTL

PRETTL Rail Tech

Kontakt:

PRETTL Rail Tech
Rudower Chaussee 30
12489 Berlin

Michael Neumann-Haerecke
Managing Director

michael.neumann-haerecke
@prettl.com

PRETTL Rail Tech Campus
Guido Starck

guido.starck@gmx.net

PRETTL ist ein familiengeführtes Unternehmen mit mehr als 10.000 Mitarbeiter weltweit. Es wurde 1953 von Franz W. Prettl gegründet und hat sein Hauptquartier in Pfullingen (bei Stuttgart). Die Prettl Gruppe hat derzeit 5 Geschäftsbereiche und hat sich im Rahmen einer strategischen Ausrichtung in nachhaltige Marktbereiche dafür entschieden, einen sechsten Zweig auszubauen, der sich auf den Bahnmarkt fokussiert.

Folglich wird der Geschäftsbereich PRETTL Rail Tech sich zum Lösungsanbieter entwickeln. Dazu gehört vom Kabel des Zuges beginnend, für uns kurzum das Nervensystem, Zukauf von Einzelsystemen zu wachsen, sodass wir unseren Kunden und Partnern einen größtmöglichen Mehrwert durch integrierte Lösungen schaffen.

Der PRETTL Rail Tech Campus am BTC Havelland in Wustermark ist für uns dabei ein wichtiger Anker, in Kooperationen mit Betreibern, Hochschulen, Zugherstellern an Problemen zu tüfteln, die einerseits einen unmittelbaren Nutzen für die Beteiligten erzeugen und dabei die Innovationskraft durch ein effektives Netzwerk in den Vordergrund stellt.

RAIL BB

Railway Areas Innovation Lab BB e.V.

RAIL-BB e.V.
Andreas Guttschau
Vorstandsvorsitzender

Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark

033 234 / 300 23 10
info@rail-bb.de
www.rail-bb.de

Vertreter*innen aus Unternehmen, Forschung und Wissenschaft haben sich zusammengefunden und den Verein Railway Areas Innovation Lab – Berlin Brandenburg, kurz RAIL-BB, am BahnTechnologie Campus Havelland gegründet. Ziel und Zweck des Vereins ist es, die Förderung von Wissenschaft und Forschung im Thema Schienenverkehrstechnik mit den umfangreichen Facetten zu unterstützen. Als relevante Themenkomplexe wurden unter anderem das Spannungsfeld zwischen Metropolregion und ländlichem Raum, die Herausforderungen der Versorgung von Innenstädten aus peripher gelegenen Güterverkehrszentren sowie Digitalisierung und Mobilität abseits der Hauptverkehrsachsen identifiziert und als Handlungsfelder definiert. RAIL-BB hat diese zukunfts- und mobilitätsorientierten Fragestellungen auf die Agenda gesetzt.

Der BTC Havelland bietet durch die vorhandene Infrastruktur des von der RLCW betriebenen Rangierbahnhofes Raum für diese vielseitigen und komplexen Forschungsthemen. Unmittelbar am BTC bereits ansässige Unternehmen ergänzen die Möglichkeiten für Forschung und Innovation. Zukünftige Entwicklungen am Standort werden dies thematisch noch erweitern. Flankiert werden die Angebote am BTC durch die Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG), die in unmittelbarer Nähe zum BTC rund 440 Kilometer Streckeninfrastruktur als Testfeld zur Verfügung stellt.

RAIL-BB wird durch die Unterstützung bei Forschung und Entwicklung und bei der Bereitstellung von Infrastruktur einen Beitrag dazu leisten, Innovationen auf dem Gebiet der digitalisierten, vernetzten und automatisierten Mobilitätswende eine Plattform zu bieten.

Organisationen im Rail-BB e.V.

Deutsche Eisenbahn Service AG

Die Deutsche Eisenbahn Service AG, kurz DESAG, ist eine inhabergeführte Unternehmensgruppe mit Sitz im Land Brandenburg und Bestandteil der ENON GmbH & Co KG. Die DESAG bildet mit ihren operativ tätigen Unternehmen im Schienenpersonennahverkehr, Schienengüterverkehr, im Betrieb von Schieneninfrastruktur sowie in der Fahrzeuginstandhaltung und der Ausbildung von Fachpersonal aktuell nahezu alle Bereiche der Eisenbahnbranche ab. Seit gut 25 Jahren sind wir auf dem deutschen Eisenbahnmarkt aktiv und haben uns dort als mittelständisch denkende und agierende Unternehmensgruppe fest etabliert. Unsere regionale Verbundenheit wird durch die eigene Aus- und Weiterbildung in der Prignitz gestärkt.

Deutsche Eisenbahn Service AG
Pritzwalker Straße 8
16949 Putlitz

bewerbung@desag-holding.de
www.desag-holding.de

Hasso-Plattner-Institut

Das 1998 gegründete Hasso-Plattner-Institut (HPI) ist Deutschlands einziges vollständig privat finanziertes Universitätsinstitut und ein Musterbeispiel für gelungene Public-Private-Partnership. Seit April 2017 bildet das HPI die Digital Engineering Fakultät als sechste Fakultät der Universität Potsdam. Prof. Andreas Polze hat seit 2001 die Professur Betriebssysteme und Middleware am HPI inne. Besonders engen Bezug zum BTC Havelland hat das Projekt „EULYNX Live“. In diesem Projekt ist unser Ziel, den Prozess zur Herstellung neuer Anlagen der Leit- und Sicherungstechnik von der Planung bis zur Inbetriebnahme zu digitalisieren und zu automatisieren. Ausgehend von EULYNX-Systemspezifikationen werden Implementierungen aus Modellen generiert, Prüfpläne aus Planungsdokumenten abgeleitet und Abnahmen durch Drohnen gestützt. Zusammen mit Simulationen und hybriden Testverfahren liegen hier große Potenziale für eine effizientere Umsetzung von Infrastrukturprojekten.

Hasso-Plattner-Institut
der Universität Potsdam
Prof.-Dr.-Helmert-Str. 2-3,
14482 Potsdam

office-polze@hpi.de
osm.hpi.de

TITUS Research GmbH

Wir bei TITUS Research haben uns zum Ziel gesetzt, den Wandel hin zu einer größeren Bedeutung von autonomen Systemen aktiv mitzugestalten und innovative Ideen rund um die Mobilität von morgen zu entwickeln. Wir betreiben angewandte Forschung & Entwicklung zu autonomen Systemen, deren Infrastrukturen und Ökosystemen, zum Nutzen unserer Partner und Kunden. Ob in der Luft, zu Wasser oder zu Lande – unser Ziel ist es, durch intelligente Anpassung Lösungen zu schaffen, die in den unterschiedlichsten Bereichen und Fahrzeugklassen effizient eingesetzt werden können. Derzeit arbeiten wir zum Beispiel an einem Projekt zur Erforschung akustischer Messsysteme entlang der Schiene.

TITUS Research GmbH
Schmiedestraße 2B
15745 Wildau

+49 (0) 3375 52309 00
office@titus-research.eu
www.titus-research.eu

L & B GmbH

Seit mehr als 15 Jahren haben sich das Unternehmen L&B Leit-und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH und seine Mitarbeiter durch konsequente Orientierung auf Qualität, Zuverlässigkeit und Professionalität der angebotenen Dienstleistungen einen sehr guten Namen erarbeitet. Wir sind spezialisiert auf Leistungen im Bereich der Leit- und Sicherungstechnik.

L&B Leit-und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH
Magdeburger Straße 3
14641 Wustermark
+49 (33234) 2410-10
info@lundb.com
www.lundb.com/

RAIL. S

Ein erfolgreicher Bahnsektor braucht das Zusammenwirken von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und darüber hinaus eine lebendige Kommunikation. Mit unserem Bahntechnikverein Rail.S e. V. bündeln wir die Interessen der Bahnbranche sowie eine große Vielfalt an Kompetenz und Innovationsfähigkeit. Wir sind Ihr Ansprechpartner sowohl für Systemlösungen als auch für die Komponenten- und Verfahrensentwicklung und unterstützen unsere Mitgliedsunternehmen und Forschungseinrichtungen, mittels dem vom Freistaat Sachsen geförderten Innovationscluster SET4FUTURE, individuell in allen Phasen der Innovationsentwicklung und -förderung. Neben Großunternehmen und renommierten Forschungseinrichtungen sind es zahlreiche innovative mittelständische und kleine Unternehmen, die die Bahntechnikbranche entscheidend prägen. Wir laden Sie herzlich ein ebenfalls Teil des größten mitteldeutschen Bahntechnikclusters Rail.S zu sein.

Rail.S e. V.
Geschäftsstelle
Kramergasse 4
01067 Dresden
Sachsen, Deutschland

info@rail-s.de
Tel: +49 (0) 351 497 615 989

Fraunhofer HHI

Innovationen für die digitale Gesellschaft von morgen stehen im Mittelpunkt der Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Fraunhofer-Instituts für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut, HHI. Dabei ist das Fraunhofer HHI weltweit führend in der Erforschung von mobilen und optischen Kommunikationsnetzen und -systemen sowie der Kodierung von Videosignalen und Datenverarbeitung. Gemeinsam mit internationalen Partnern aus Forschung und Industrie arbeitet das Fraunhofer HHI im gesamten Spektrum der digitalen Infrastruktur – von der grundlegenden Forschung bis hin zur Entwicklung von Prototypen und Lösungen. Das Institut trägt signifikant zu den Standards für Informations- und Kommunikationstechnologien bei und schafft neue Anwendungen als Partner der Industrie.

Fraunhofer-Institut
für Nachrichtentechnik
Heinrich-Hertz-Institut, HHI
Einsteinufer 37
10587 Berlin
Deutschland

Tel. +49 30 31002-0
info@hhi.fraunhofer.de
www.hhi.fraunhofer.de

TU BERLIN - BBI EBUEF

Das Eisenbahnbetriebsfeld EBuEf der TU Berlin ist als Schulungsanlage konzipiert: Nicht umsonst findet sich hier ein Abbild der gegenwärtigen Stellwerkslandschaft in Deutschland. Da es sich aber vollständig in der Hand des Fachgebiets Bahnbetrieb und Infrastruktur (BBI) der TU Berlin befindet und zugleich einen starken Förderverein im Hintergrund hat, bietet es über den Einsatz als didaktisches Instrument hinaus vielfältige Forschungsmöglichkeiten. Ein Schwerpunkt ist dabei das Gebiet der Rail Human Factors. Hier wurden in der Vergangenheit Studien mit Fahrdienstleitern an der selbstentwickelten Stellwerksoberfläche „WebSTW“ durchgeführt. Vor einem ähnlichen Hintergrund, aber mit besonderem Fokus auf das Thema Automatisierung des Verkehrs, läuft aktuell das von der EU geförderte Forschungsvorhaben Drive2TheFuture. Weitere Einsatzfelder könnten sich zukünftig u.a. in der Unfallforschung und bei alternativen Betriebsverfahren finden. Daneben werden im EBuEf auch regelmäßig anspruchsvolle Abschlussarbeiten verfasst. Diese können verschiedene Themenschwerpunkte haben, z.B. Planung neuer Infrastrukturen, Entwicklung von unterstützenden IT-Tools, 3D-Druckverfahren oder Fahrplanerstellung.

EBuEf e.V.
c/o Technische Universität Berlin
Fachgebiet Bahnbetrieb
und Infrastruktur
Sekretariat SG18

Salzufer 17-19
D-10587 Berlin

+49 (0)30 314 - 26 133
info@ebuef.de
HHerholz@
railways.tu-berlin.de

RLCW

Rail & Logistik Center Wustermark GmbH & Co. KG

Rail & Logistik Center
Wustermark GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 2
14641 Wustermark OT Elstal

Verwaltung:
Tel. +49 (0) 3 32 34 - 300 2100
Fax +49 (0) 3 32 34 - 300 2199
Email: info@rlcw.de

Disposition:
Tel. +49 (0) 3 32 34 - 300 2121
Fax +49 (0) 3 32 34 - 300 2198
Mobil +49 (0) 151 - 18 22 56 00
Email: dispo@rlcw.de

Das RLC Wustermark ist Eigentümer des größten privat geführten Bahnhofs für den Güterverkehr in Deutschland und ein unabhängiges Bahn- und Logistikzentrum im Nordwesten von Berlin, direkt an der Schnellfahrstrecke Berlin-Hannover und der BAB A10/ E55.

Der Rangierbahnhof in Wustermark wurde 1909 in Betrieb genommen und kann auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurückblicken. Das RLC Wustermark übernahm im Jahr 2008 von der Deutschen Bahn AG den Rangierbahnhof und verfügt heute über rund 31 Kilometer Schienennetz, wovon 10 Kilometer mit Oberleitung überspannt sind.

Für unsere 176 Kunden stellen wir Gleiskapazitäten zur Verfügung und bieten Rangierleistungen mit eigener Rangierlokomotive an. Wir verfügen über eine Ladestraße mit einer Umschlagslänge von rund 600 Meter. Neben der Abstellung und Pufferung von Zügen, bietet die Eisenbahninfrastruktur ein ideales Testfeld für Hochschulen und Unternehmen. So wurden verschiedene Eisenbahnfahrzeuge auf unserem Gelände getestet, um eine Zulassung beim Eisenbahnbundesamt zu erwirken. Wir sind somit die verlängerte Werkbank der Eisenbahnindustrie und zählen die Großen der Branche zu unseren Kunden.

Darüber hinaus stellen wir unseren Kunden Büro-, Aufenthalts- und Schulungsräume zur Verfügung. So lernen an unserem Standort mehrere hundert Auszubildende im Jahr die Eisenbahnpraxis. Hier arbeiten wir mit mehreren Kooperationspartner zusammen und konnten das Know-how am Standort bündeln. Mit engagierten Mitarbeitern und klaren Zielen bieten wir als Unternehmen vielfältigste Leistungen rund um den Eisenbahnbetrieb an. Unser Erfolg beruht auf einer hohen Kundenzufriedenheit, Flexibilität, Schnelligkeit, Zuverlässigkeit und Sicherheit.

Aktuelle Stellenangebote

Eisenbahner im Betriebsdienst – Fachrichtung Fahrweg (m/w/d)

Foto: RLCW

RWS

RWS Railway Service GmbH

Auf dem historischen Bahngelände in Elstal errichtet die RWS eine Service- und Wartungshalle für die Inbetriebnahme, den Umbau und die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Bei der Planung wurde ein umfangreiches Spektrum elektrischer und mechanischer Dienstleistungen an Schienenfahrzeugen berücksichtigt. Zu unseren Kunden gehören Hersteller von Schienenfahrzeugen sowie private Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) aus ganz Deutschland. Mit dem neuen Standort Elstal wird das Dienstleistungsangebot der RWS entscheidend erweitert.

Die Nutzungsaufnahme der Halle erfolgte ab 23.09.2021 und wurde sofort für den Umbau von Triebzügen genutzt. Der damit verbundene dringende Fachkräftebedarf für unser Team soll speziell mit Mitarbeitern aus der Region abgedeckt werden. Alle Service- und Wartungsarbeiten in der Halle werden voll digitalisiert erfasst, ausgeführt und mit einer speziell entwickelten Instandhaltungssoftware überwacht.

Wir führen bereits regelmäßig Instandhaltungsleistungen an Reisezugwagen und Elektrolokomotiven für Stadler Rail Service, MRCE und Talbot durch.

Instandhaltungsleistungen erfolgen entsprechend den Vorschriften nach Bahnnormen:
- Radsatzwechsel
- Dichtigkeitsprüfung
- Graffiti-Entfernung

RWS Railway Service GmbH

Andreas Radam
Geschäftsführer

Theresa Radam
Geschäftsführerin/Personal

Am Wall 31
15366 Neuenhagen

info@railway-service.de
Fon: 03342 15997-0
Fax: 03342 15997-20

Offene Stellen

- Industrieelektriker*in
- Mechatroniker*in
- Elektroingenieur*in
- Inbetriebnahmeingenieur*in

Stiftung Bildung und Handwerk

SBH Nordost GmbH
Warschauer Straße 38
10243 Berlin
030 536005922

bahnlogistik@sbh-nordost.de
www.bockauflok-sbh.de

Gut ausgebildete Triebfahrzeugführer (m/w/d) sind heiß begehrt. Eine Anstellung bei einem Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) wird nicht lange auf sich warten lassen, reißt der große Mangel an Fachkräften in diesem Bereich wohl auch in kommenden Jahren nicht ab. Berufsanwärtern winkt damit ein sicherer und gut bezahlter Job mit besten Entwicklungs- und Karriereperspektiven.

Die 2016 von der SBH entwickelte Modulare Weiterbildung zum Triebfahrzeugführer (m/w/d) öffnet allen Bahnbegeisterten in nur 12 Monaten die Türen zum Beruf Lokführer. Mit dem Erhalt des Führerscheins Klasse B nach TfV sind Absolventen dieser Weiterbildung zum Führen von Triebfahrzeugen sowohl im Güter- als auch im Personenverkehr berechtigt. Damit mangelnde Sprachkenntnisse den Lernerfolg nicht ausbremsen hat die SBH einen vorgelagerten berufsbezogenen Fachsprachkurs entwickelt. Zudem kann als Zugangsvoraussetzung auch der Hauptschulabschluss nachgeholt werden. Der Unterricht an Eisenbahnsimulatoren bietet praxis- und realitätsnahes Lernen, bevor es im abschließenden Fahrpraktikum hinaus auf die Gleise geht. Die Weiterbildung kann durch einen Bildungsgutschein von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gefördert werden.

Aktuelle Bildungsangebote

- Weiterbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in
- Modulare Weiterbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in mit berufsbezogener Sprachförderung
- Ausbildung zum*zur Triebfahrzeugführer*in mit Erwerb des Hauptschulabschlusses
- Wagenmeister*in
- Geprüfte*r Industriemeister*in Mechatronik (IHK)
- Führerschein Klasse C/CE für den LKW
- Weiterbildungen für LKW-Fahrer*innen
- Weiterbildung zum*zur Auslieferfahrer*in inkl. PKW-Führerschein Klasse B
- Bus-Fahrer*in inkl. des Klasse D/DE-Führerscheins

Als einer der größten Bildungsträger in Deutschland bietet die SBH-Gruppe flächendeckend ein breites Netz an Weiterbildungs- und Umschulungsangeboten, u. a. auch im Bereich Logistik. Rund 50.000 Menschen nutzen jährlich die Bildungsangebote der SBH-Gruppe, um ihr individuelles Bildungsziel zu erreichen. Dazu zählen neben anerkannten Berufsabschlüssen und Meisterqualifizierungen, Berufswegplanungen, Bewerbungstrainings und Sprachkurse.

Wir sind in Berlin und Brandenburg mit derzeit mehr als 22 Standorten vertreten. und beschäftigen knapp 300 Mitarbeiter in der Region.

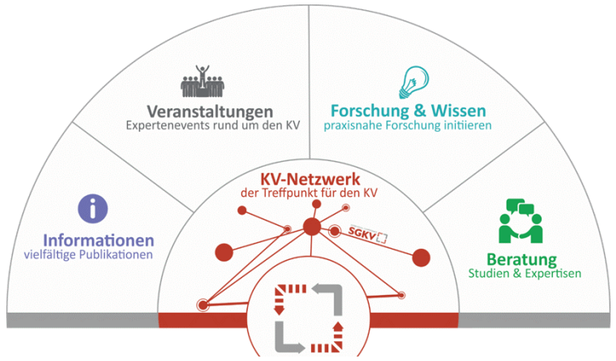
Die SBH ist eine vom Eisenbahnbundesamt anerkannte Ausbildungs- und Prüfstelle.

Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr

Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV)
Westhafenstr. 1
13353 Berlin

www.sgkv.de
sgkv@sgkv.de
Tel. 030 20613760

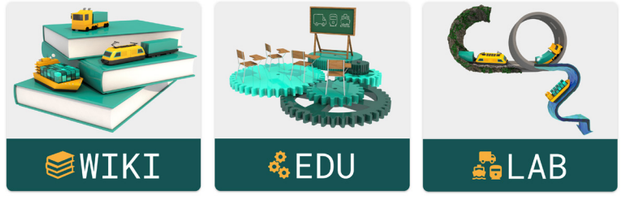
Die Studiengesellschaft für den Kombinierten Verkehr e.V. (SGKV) setzt sich für die Belange intermodaler, rationeller Transportketten ein. Ziel des Vereins ist es, den Kombinierten Verkehr durch die Zusammenführung von Forschung und Praxis zu stärken und weiterzuentwickeln.



Als neutrale und gemeinnützige Einrichtung vereint die SGKV über 80 Mitglieder unter einem Dach: Von Terminalbetreibern und Operateuren über Hochschulen bis hin zu Speditionen verfolgen alle ein gemeinsames Ziel: den Güterverkehr in Deutschland und Europa mithilfe intelligenter intermodaler Transportketten umweltfreundlicher, effizienter und einfach nachhaltiger zu gestalten.

Der KV hat viele Gesichter, viele Meinungen und viele Geschäftsmodelle. Um aber ein ganzheitliches und integriertes Verkehrssystem zu entwickeln, welches Gütertransporte der Zukunft umweltschonend, effizient und einfach nachhaltig abwickelt, braucht es eine übergeordnete, neutrale Instanz, um die Meinungen zu bündeln und zu kommunizieren. Die SGKV versteht sich als diese Kommunikationsplattform für den Kombinierten Verkehr.

Die SGKV verfügt über ein großes Leistungsspektrum im Bereich Kombinierter Verkehr, das im Wesentlichen in die drei Bereiche Forschung, Wissensvermittlung und Beratung gegliedert werden kann. Darüber hinaus bieten wir unseren zahlreichen Mitgliedern aus allen Bereichen des Kombinierten Verkehrs interessante Leistungen. Hierzu gehört unter anderem der Zugang zu Publikationen, die Teilnahme an Arbeitskreisen, die Bearbeitung von Anfragen und die Nutzung unseres Netzwerks.



Im Forschungsprojekt SYSLOG$_2$ wird eine Lehr- und Lernplattform zum Kombinierten Verkehr (KV) entwickelt. SYSLOG besteht aus einem Nachschlagewerk zum KV (WIKI), Basisunterrichtseinheiten zum KV (EDU) und einem interaktiven Übungstool zur Simulation von Transporten mit Lkw, Güterzug und Binnenschiff (LAB). Ziel ist es, Nachwuchskräfte in der Logistik-Berufsbildung für umweltfreundliche Verkehrssysteme zu begeistern. Mittel- bis langfristig soll dieses Wissen in Unternehmen angewandt und dadurch eine Verlagerung auf umweltfreundliche Verkehrsträger, Schiene und Wasserstraße, gefördert werden.

SPITZKE SE

Die Bahn ist das Schlüsselelement für eine nachhaltige, klimaschonende und zukunftssichere Mobilität. Hierfür setzt sich die Unternehmensgruppe SPITZKE täglich ein. Mit mehr als 2.300 Mitarbeitenden an 18 Standorten in Deutschland und Europa ist SPITZKE einer der Wegbereiter für das System Bahn. Gemeinsam schaffen wir neue Verbindungen: Für Fern- und Regionalbahnen ebenso wie für S- und U-Bahnen, Straßen- oder Industriebahnen – von der Planung über die Ausführung, vom Neubau über die Revitalisierung bis hin zur Instandhaltung. Wir realisieren Großprojekte wie die Elektrifizierung der Südbahn oder die Revitalisierung der Schnellfahrstrecke Göttingen – Kassel ebenso wie Notfalleinsätze und Ingenieurbauprojekte. Dazu vernetzen wir unsere Kompetenzen Fahrweg, Technik, Ausrüstung/Elektrotechnik, Großprojekte/Ingenieurbau, Logistik und Fertigung.

Als Systemlieferant für die Bahnen Europas verstehen wir uns als Partner der Bahnen und haben den Anspruch, unsere Leistungen auf höchstem Niveau und in höchster Qualität zu erbringen. Um diesem gerecht zu werden, bedarf es Mitarbeitender, die ihren Aufgaben mit hohem Fachwissen, viel Engagement und Leidenschaft nachgehen.

Die Aufgaben im Bahnsystem sind vielfältig und komplex. Genau hierin besteht die Herausforderung: Fachkräfte sind rar. Es liegt also nahe, dass SPITZKE die Ausbildung seines Personals in die eigenen Hände nimmt, forciert und auch in der Personalqualifizierung einen Beitrag für das System Bahn leistet. Zu diesem Zweck hat SPITZKE im Jahr 2015 die unternehmenseigene SPITZKE AKADEMIE FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG AG gegründet. Durch diese werden Ausbildungs- und Qualifizierungsaktivitäten in enger Zusammenarbeit mit der Personalentwicklung der Unternehmensgruppe SPITZKE gebündelt, zielgerichtet entwickelt und professionell gestaltet.

Die SPITZKE AKADEMIE ist Ort des Lernens und Know-how-Träger der Bahninfrastruktur. Entsprechend orientiert sich das Angebot am Bedarf der Branche und gliedert sich in die drei Schwerpunktthemen Ausbildung, Weiterbildung sowie Bildungsdienstleistung.

Kontakt:

SPITZKE SE
GVZ Berlin Süd
Märkische Allee 39/41
14979 Großbeeren

karriere@spitzke.com
www.spitzke.com/karriere/

Offene Stellen

- Sicherungsposten (m/w/d)
- Sicherungsaufsichtskraft (m/w/d)
- Bau- und Projektleiter (m/w/d)
- Junior-Bauleiter (m/w/d) konstruktiver Ingenieurbau
- Quereinstieg: Triebfahrzeugführer (m/w/d)
- Quereinstieg: Zweiwegebaggerfahrer (m/w/d)
- Maschinist (m/w/d) Gleisbaumaschinen
- Einkäufer (m/w/d)
- Termincontroller (m/w/d)
- Tiefbaufacharbeiter m/w/d) / Gleisbauer (m/w/d)
- Schienenschweißer (m/w/d)

Thales Deutschland GmbH

Thales ist ein weltweit führender Technologiekonzern in den Märkten Luft- und Raumfahrt, Transport, Verteidigung sowie Digitale Identität und Sicherheit. Im Jahr 2021 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 16,2 Milliarden Euro und beschäftigte 80.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 70 Ländern. Thales verfügt mit seinen über 28.000 Ingenieurinnen und Ingenieuren sowie 3.000 Forscherinnen und Forschern über die einzigartige Fähigkeit, Produkte, Systeme und Dienstleistungen zu konzipieren, zu entwickeln und zu installieren, die den komplexesten Sicherheitsanforderungen entsprechen. Thales hat eine herausragende internationale Präsenz und verfügt weltweit über zahlreiche Niederlassungen, welche eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Kunden vor Ort ermöglichen. www.thalesgroup.com

Thales Deutschland mit Sitz in Ditzingen gehört zu den größten Landesorganisationen im Thales-Konzern und hat rund 4.100 Beschäftigte an insgesamt neun Standorten mit eigener Produktion und Entwicklung. Im Jahr 2021 erzielte Thales Deutschland einen Umsatz von rund 1,2 Milliarden Euro* – mehrheitlich aus deutscher Wertschöpfung. Seit über einem Jahrhundert in Deutschland ansässig, steht Thales Deutschland als integriertes deutsches Elektronikunternehmen und Systemhaus in der Tradition deutscher Ingenieurskunst.

Als anerkannter Teil der deutschen Hightech-Industrie bietet Thales Deutschland seinen Kunden im In- und Ausland modernste, hochsichere und -verfügbare Kommunikations-, Informations- und Steuerungssysteme sowie Dienstleistungen für einen sicheren Land-, Luft- und Seeverkehr sowie für zivile und militärische Sicherheits- und Schutzanforderungen. Darüber hinaus verfügt Thales Deutschland über ein umfassendes Portfolio von IT-Lösungen für Cybersicherheit.

Thales Deutschland GmbH
Thalesplatz 1

71254 Ditzingen
+49 (0)7156 353 0

Niederlassung Berlin
Schützenstraße 25

10117 Berlin
+49 (0)30 20673 5770
info.deutschland@
thalesgroup.com

TH BRANDENBURG

Technische Hochschule Brandenburg

Technische Hochschule Brandenburg
Allgemeine Studienberatung
Magdeburger Straße 50
14770 Brandenburg a.d.H.

Tel.: 03381 355106
www.th-brandenburg.de

studienberatung
@th-brandenburg.de

Studieren vor den Toren Berlins. Modern, persönlich und weltoffen. Mit diesen Werten identifizieren wir uns an der Technischen Hochschule Brandenburg. Mit unseren 2.700 Studierenden, 61 Professoren und Professorinnen und immer neuen Forschungsthemen setzen wir dabei ein Zeichen für die Region. Wer Interesse an einem der drei Fachbereiche Informatik und Medien, Technik oder Wirtschaft mitbringt, ist bei uns bestens aufgehoben. Unser großes Plus: die ausgezeichnete Betreuung der Studierenden. Dabei stehen unsere dualen Studiengänge im Mittelpunkt der Ausbildung.

5 gute Gründe für ein Studium an der Technischen Hochschule Brandenburg:

- Ausgezeichnete Lehre und Forschung – anwendungsorientiert und praxisbezogen
- Moderne Ausstattung, kleine Gruppen und individuelle Betreuung – vom Studienstart bis zum Karriereeinstieg
- Erfolgreich studieren in entspannender Umgebung
- Günstig wohnen und leben am Wasser – direkt vor den Toren Berlins
- Neue Welten entdecken – mehr als 60 Partnerhochschulen weltweit

Bachelor-Studiengänge:

Applied Computer Science (B. Sc.)
Augenoptik/Optische Gerätetechnik (B. Eng.)1)
Betriebswirtschaftslehre (B. Sc.)1)
Elektromobilität (B. Eng.)
Informatik (B. Sc.)1)
Ingenieurwissenschaften (B. Eng.)1)
Online-Studiengang IT-Sicherheit (B. Sc.)
Maschinenbau (B. Eng.)1)
Medizininformatik (B. Sc.)1)
Online-Studiengang Medieninformatik (B. Sc.)
Wirtschaftsinformatik (B. Sc.)1)
Wirtschaftsingenieurwesen (B. Eng.)1

Master-Studiengänge:

Betriebswirtschaftslehre (M. Sc.)
Digitale Medien (M. Sc.)
Energieeffizienz Technischer Systeme (M. Eng.)
Informatik (M. Sc.)
Maschinenbau (M. Eng.)
Online-Studiengang Medieninformatik (M. Sc.)
Photonik (M. Eng.)
Security Management (M. Sc.)
Technologie- & Innovationsmanagement (M. Sc.)
Wirtschaftsinformatik (M. Sc.

TH WILDAU

Technische Hochschule Wildau

Kontakt:

Technische Hochschule Wildau
Hochschulring 1
15745 Wildau

Telefonzentrale:
+49 (0) 3375 / 508 – 300

www.th-wildau.de

Die Technische Hochschule Wildau ist eine der größten Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Brandenburg. Ihr attraktives Studienangebot umfasst 36 Studiengänge in naturwissenschaftlichen, ingenieurtechnischen, betriebswirtschaftlichen, juristischen und Managementdisziplinen. Ein besonderes Kennzeichen ist ihre Internationalität. Rund 16 Prozent der Studierenden kommen aus 74 Ländern. Kooperationsverträge, Studierenden- und Lehrendenaustausche verbinden die TH Wildau weltweit aktuell mit über 75 akademischen Bildungseinrichtungen.

Als eine der forschungsstärksten Fachhochschulen Deutschlands befördert die TH Wildau Innovationen sowie den Wissens- und Technologietransfer. Wichtige Kompetenzfelder sind Angewandte Biowissenschaften, Informatik/Telematik, Optische Technologien/Photonik, Produktion und Material, Verkehr und Logistik sowie Management und Recht.

Der Campus der TH Wildau befindet sich auf einem traditionsreichen Industriareal. Die gelungene Symbiose aus denkmalgeschützter Industriearchitektur und preisgekrönten modernen Funktionsgebäuden setzt städtebaulich Maßstäbe.

2021 feierte die Hochschule ihr 30-jähriges Jubiläum, denn am 22. Oktober 1991 hat mit gerade einmal 17 Maschinenbau-Studierenden alles begonnen. Seitdem entwickelte sich die TH Wildau vor den Toren Berlins zu einer modernen, forschungsstarken Campushochschule.

Studiengang Verkehrssystemtechnik

Verkehrssystemingenieur/innen gestalten mit modernen Technologien die Schnittstellen zwischen Menschen, Wirtschaftsprozessen, Informationssystemen und der Umwelt, damit Verkehrsströme sicher, reibungslos und effizient funktionieren. Im Studiengang Verkehrssystemtechnik werden die dazu erforderlichen Kompetenzen praxisnah vermittelt, wodurch sich erstklassige Berufsperspektiven eröffnen.

Studiengang Maschinenbau

Im Studiengang Maschinenbau werden klassische Disziplinen wie Konstruktion, Produktion, Werkstoffwissenschaften und Qualitätslehre mit digitalen Kompetenzen erweitert, um die Studentinnen und Studenten auf die wissenschaftlichen und technologischen Wandel vorzubereiten. Durch die hohe Praxisnähe im Studium bewältigen sie selbstständig und im Team die komplexen Aufgaben.

Bildnachweis: Matthias Friel/TH Wildau

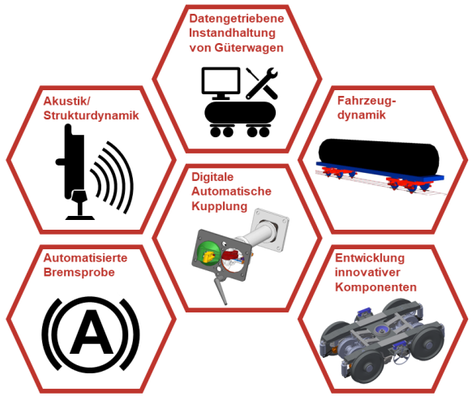
TECHNISCHE UNIVERSITÄT BERLIN

Fachgebiet Schienenfahrzeuge

Das Fachgebiet Schienenfahrzeuge am Institut für Land- und Seeverkehr (ILS) der TU Berlin unter Leitung von Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht zählte zu den ersten Einrichtungen, die die Chancen am gerade entstehenden BTC Havelland erkannte. So wird das Gelände seitdem regelmäßig für Forschungsprojekte, Lehrveranstaltungen und Exkursionen genutzt.

Studierenden bietet das Fachgebiet insgesamt 17 Lehrveranstaltungen an, in denen neben theoretischem Grundwissen vor allem die Zusammenhänge des Gesamtsystems Eisenbahn vermittelt werden. Eine praxisnahe Vertiefung der Vorlesungsinhalte erfolgt durch regelmäßige Exkursionen zu Herstellern und Betreibern sowie praktischen Versuchen an Schienenfahrzeugen und -fahrwegen.

Mit seinen ca. 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bearbeitet das Fachgebiet zudem technische Fragestellungen des Schienengüter- und Personenverkehrs mit Hilfe von Messkampagnen, numerischen Simulations- und/oder Berechnungstools. Dabei liegt der Schwerpunkt auf einem systemischen Verständnis des Eisenbahnsystems unter Berücksichtigung der Infrastruktur und des Eisenbahnbetriebs. So werden z.B. Fragen zu Lärmschutzoptimierungen oder neuen konstruktiven Anwendungen untersucht, deren Entwicklung unterstützt und wissenschaftlich begleitet.



Ein aktueller Forschungsschwerpunkt ist die Optimierung von Prozessen des Schienengüterverkehrs, um mehr Güter von der Straße auf die klimafreundliche Schiene zu verlagern. Hier unterstützt das Fachgebiet unter anderem bei der Entwicklung und Markteinführung der Digitalen Automatischen Kupplung (DAK) sowie der automatisierten Bremsprobe. Beide Themen haben das Potenzial, die Prozesse im Betrieb effizienter, schneller und sicherer zu gestalten.

Ansprechpartner:

Prof. Dr.-Ing. Markus Hecht
FG Schienenfahrzeuge
Technische Universität Berlin
Salzufer 17 - 19
10587 Berlin
sekretariat@schienenfzg.tu-berlin.de
+49 (0)30 314-25195
www.schienenfzg.tu-berlin.de

Studiengänge:

- Verkehrswesen
- Fahrzeugtechnik
- Fahrzeugtechnik (Lehramt)
- Planung und Betrieb im Verkehrswesen
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Physikalische Ingenieurswissenschaft
- Computational Engineering Science

RAIL Berlin Brandenburg e.V.

NEU

BFVPRAXIS

BFV BAHN FACHVERLAG

Marcel Jelitto

Triebfahrzeugführer im System Bahn

1. Auflage, 12/2022
ca. 200 Seiten, Softcover, 17 x 24 cm
Medientyp: Print inkl. Online-Version*
Preis: vsl. EUR 49,90
ISBN 978-3-943214-37-6

Dieses Buch veranschaulicht praxisrelevantes Wissen für einen reibungslosen Eisenbahnbetrieb anhand konkreter Beispiele. Es vermittelt Wissen an der Schnittstelle des Triebfahrzeugführers zum Fahrdienstleiter, aber auch zu anderen Bereichen, bspw. der Disposition von Eisenbahninfrastruktur- und Eisenbahnverkehrsunternehmen, das unabdingbar ist für das reibungslose Funktionieren des Bahnbetriebs.

Darin werden u. a. die Zugbildung und -vorbereitung, die Abfahrt eines Zuges, die Fahrt im Regel- und Gegengleis sowie das Rangieren erläutert. Zahlreiche Grafiken erleichtern das Verständnis der betrieblichen Zusammenhänge. Am Ende eines jeden Kapitels findet sich zur Veranschaulichung eine grafische Zusammenfassung. Wiederholungsaufgaben runden jedes Kapitel ab und dienen der Selbstüberprüfung.

„Triebfahrzeugführer im System Bahn" erscheint in der BFV-PRAXIS-Reihe in der ersten Auflage und berücksichtigt das Betriebsregelwerk des VDV sowie die Fahrdienstvorschrift Ril 408. Es richtet sich an Triebfahrzeugführer und Fahrdienstleiter mit Berufserfahrung sowie an Berufseinsteiger und Eisenbahninteressierte.

* Der Inhalt des Buches steht zusätzlich in der Online-Plattform BFV ELog digital zur Verfügung (persönlicher Freischaltcode per E-Mail).

Vormerken unter www.bahn-fachverlag.de/shop

Verband Deutscher Eisenbahningenieure e.V.

Geschäftsstelle:

Verband Deutscher
Eisenbahn-Ingenieure e.V.
Kaiserstraße 61
60329 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 236171
Fax: +49 69 231219
E-Mail: gs@vdei.de
www.vdei.de

Der VDEI ist der mitgliederstärkste deutschsprachige Berufsverband der Ingenieure/innen im spurgeführten Verkehr. Rund 4500 Fachleute der Branche haben sich zusammengeschlossen, um ein Netzwerk aus Kompetenz und Wissen zu schaffen und sich fachlich von der Praxis für die Praxis auszutauschen.

Der Verband vertritt die Interessen der in den Systemen des spurgeführten Verkehrs tätigen Ingenieure/innen, u. a. mit dem Ziel der technischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Systeme. Wir fördern die fachliche Weiterbildung der Mitglieder und gestalten und fördern den interdisziplinären Austausch. Jungen Ingenieuren/innen stehen Mentoren/innen zur Seite, um berufliche Projekte zu thematisieren und Fachwissen auszubauen.

Im Verband gibt es eine regionale Struktur mit 16 Bezirken und eine bundesweite fachliche Struktur aus Fachausschüssen und Fachbereichen. Mit der VDEI-Akademie für Bahnsysteme bieten wir ein stetig wachsendes Programm für die berufliche Weiterbildung mit Fachtagungen, Seminaren und Workshops, die die gesamte Breite der Branche – Bahnsystem, Fahrzeuge, Infrastruktur, Technische Ausrüstung – widerspiegeln.

Wir sind Herausgeber des „EI - Der Eisenbahningenieur“ (Verlag: DVV Media Group | Eurailpress), der im deutschsprachigen Raum auflagenstärksten internationalen Fachzeitschrift für Schienenverkehr und Technik. Darüber hinaus veranstalten wir die weltweit führende Messe auf dem Gebiet der Fahrwegtechnik, die iaf - Internationale Ausstellung Fahrwegtechnik in Münster und den Bahnbau-Kongress.

Wir, der VDEI, pflegen intensive Kontakte zu Bahnen, zur bahnbezogenen Wirtschaft, zu Bahnbehörden, Forschung und Lehre, Politik, Verbänden, Gewerkschaften und Medien und treten für die verkehrspolitische Stärkung der Systeme ein. Damit können wir die Interessen unserer Mitglieder in berufspolitischen und gesellschaftlichen Belangen vertreten.

Besuchen Sie uns an unserem Stand. Hier zeigen wir im MitmachLab am Modell wie Eisenbahnbetrieb funktioniert. Es erwarten Sie spannende Fachinformationen direkt am Stand. Beste Aussichten mit Eisenbahningenieurinnen und Eisenbahningenieure ins Gespräch zu kommen. Der VDEI bietet umfassende Vernetzung und effizienten Wissenstransfer. Wir freuen uns auf Sie!

voestalpine Railway Systems GmbH

Als Teil des global führenden Stahl- und Technologiekonzerns voestalpine ist die voestalpine Railway Systems mit über 7.000 Mitarbeitern und mehr als 60 Standorten weltweit führend bei Systemlösungen im Bereich Bahninfrastruktur und bietet hochqualitative Produkte und Dienstleistungen für Schienen, Weichen, Signaltechnik und Überwachungsanwendungen. Die voestalpine Turnout Technology Germany, ein Unternehmen der voestalpine Railway Systems, produziert mit 750 Mitarbeitenden an drei Standorten in Deutschland (Brandenburg, Butzbach und Gotha) als weltweit anerkannter Spezialist Weichen und Weichenkomponenten für die Bereiche Hochgeschwindigkeit, Mischverkehr, Nahverkehr sowie Industrie- und Hafenbahnen. Die voestalpine Signaling Sainerolz, ebenso ein Unternehmen der voestalpine Railway Systems, fungiert als Kompetenzzentrum für Weichenantriebe und Steuerungssysteme für Weichen sowie für Signale. voestalpine Signaling Sainerholz entwickelt, produziert und vertreibt seine Produkte von seinem Standort in Sainerholz, Deutschland.

Um den hohen Ansprüchen an Perfektion und Innovationsführerschaft Tag für Tag gerecht zu werden, legen wir in der voestalpine Railway Systems unser Augenmerk auf das größte Potenzial: unser Mitarbeiter. Sie sind es, die den Unterschied machen. Menschen, die auf der ganzen Welt hochwertige Stahlprodukte fertigen, verarbeiten und weiterentwickeln. Menschen, die die Herausforderungen unserer Kunden zu ihren eigenen machen und den Antrieb haben, eine immer noch bessere Lösung zu finden. Deshalb sind es Menschen wie Sie, die die voestalpine Railway Systems einen Schritt voranbringen und die stets als Verstärkung unseres Teams gesucht werden.

Informieren Sie sich unter: https://jobs.voestalpine.com über aktuelle Stellenangebote. Nichts Passendes dabei? Kein Problem: Wir freuen uns auch über Initiativbewerbungen von Quereinsteiger:innen mit einer guten Portion handwerklichem Geschick oder administrativem Talent. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Wir verbinden Deutschland und die ganze Welt. Möchten Sie die Zukunft des Schienenverkehrs in einem innovativem Unternehmen mitgestalten? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir freuen uns, auf Ihren Besuch.

voestalpine Turnout
Technology Germany GmbH

Alte Wetzlarer Straße 55,
35510 Butzbach
info.ttg@voestalpine.com
Tel. 06033 892 0

voestalpine Signaling
Sainerholz GmbH

Oberahrer Straße 9
56244 Sainerholz
info.sainerholz@
voestalpine.com
Tel. 02666 95 20 100

WFBB / BERLIN PARTNER

Wirtschaftsförderung Brandenburg | Arbeit

STELLENANGEBOTE
www.fachkraefteportal-brandenburg.de

BILDUNGSBERATUNG
T +49 (0)331 70 44 57 22
weiterbildung@wfbb.de
www.wdb-brandenburg.de

KONTAKT
Friedrich-Engels-Straße 103
14473 Potsdam

#BrandenburgJobs

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg

Brandenburg zählt zu den dynamischsten Wirtschaftsregionen Europas. Hier finden Unternehmen beste Bedingungen für wirtschaftlichen und Fachkräfte für beruflichen Erfolg. Die WFBB ist Ihr Ansprechpartner für Wirtschafts- und Arbeitsförderung.

Zum Beispiel mit dem Fachkräfteportal Brandenburg, wo Sie auf einer interaktiven Landkarte Arbeitgeber nach Branchen sortiert finden oder in der Online-Jobbörse mit tagesaktuellen Jobs für Fachkräfte. Zudem finden Sie In unserem Suchportal ca. 35.000 Weiterbildungen in Berlin und Brandenburg. (www.wdb-suchportal.de)

Lassen Sie sich individuell, kostenfrei und unabhängig von unseren Bildungsberaterinnen zu Ihren beruflichen Weiterbildungsoptionen beraten – Terminvereinbarungen z.B. beim Tag der Schiene am BTC Havelland in unserem Pavillon.

BERLIN

BERLIN PARTNER
für Wirtschaft
und Technologie

STELLENANGEBOTE
www.talent.berlin/jobs

BEWERBUNGSTIPPS
www.talent.berlin/arbeiten/job-finden

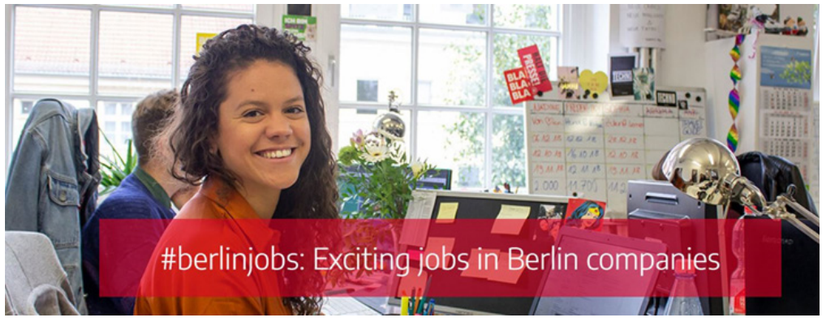
KONTAKT
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Berlin steht für Bewegung und Veränderung, für Wachstum und ganz neue Möglichkeiten! Seit dem Fall der Mauer vor mehr als 30 Jahren hat sich die deutsche Hauptstadt im rasanten Tempo zu einem international attraktiven und gefragten Wirtschafts- und Technologiestandort entwickelt. Beste Infrastruktur und ganze Stadtquartiere sind neu entstanden.

Immer mehr Menschen und Unternehmen kommen nach Berlin und machen die Stadt zum zentralen Innovationsstandort für Zukunftstechnologien. Seien auch Sie dabei und gestalten Sie von hieraus die Zukunft!

Interessante Unternehmen der Mobilitätsbranche und deren aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserem zentralen Informationsportal www.talent-berlin.de. Besuchen Sie uns gern – und bleiben Sie mit uns in Kontakt auf Facebook und LinkedIn.



WITT

Witt Solutions GmbH

Smarte Messtechnik für Gleichstromsektor - Ihre individuelle Lösung für den Gleichstromsektor - SMARTE Messtechnik für Gleichstrom – Spannung – Kabel – Isolation - WITT Solutions GmbH ist ein Inhaber geführtes, mittelständiges Hightechunternehmen, das Mess- und Prüftechnik für das Monitoring von Energieversorgung und Oberbau-Systemen im Bereich des Schienen Verkehr entwickelt und vertreibt.

Unsere Produkte der Kategorie „Professionell Power Monitoring“ überwachen u.a. Erdungspotentiale, Kabelfehler und Fahrspannungen. Alle Produkte sind Industrie-4.0-fähig und von dem Eisenbahnbundesamt (EBA) zugelassen. Die neue „WITT Bridge Serie“ schafft neue Lösungen und verbindet so die analoge mit der digitalen Welt. Mit unseren innovativen Schieneninfrastrukturüberwachungssystemen sind wir Kooperationspartner von namhaften Unternehmen.

In unserer Manufaktur in Wustermark (bei Berlin) produzierten und entwickeln wir zudem Sonder-, Mess- und Prüfsysteme. Viele Entwicklungen werden in Kooperation mit bekannten Instituten und Forschungseinrichtungen durchgeführt. Der Fokus unserer Produkte liegt bei:

1.) Erdungskurzschließer
2.) Spannungsbegrenzungseinrichtung
3.) Ermittlung von Erdpotenzialen an beliebigen Punkten
4.) Isolationsüberwachung und Kabelmonitoring
5.) Fahrspannungsüberwachung
6.) Zentrale Datensammlung als Grundlage für z.B. Streustrom Monitoring

Karriere bei WITT Solutions GmbH:

Sie suchen eine neue Herausforderung in Ihrer beruflichen Laufbahn? Ihnen ist eine kollegiale Team Mitarbeit wichtiger als Hierarchie denken und freuen sich, dass Sie ein Teil des Ganzen sind! Haben Sie es satt lange Fahrwege auf sich zu nehmen um Ihren Arbeitsplatz zu erreichen? Liegt Wustermark-Elstal auf Ihrem Weg? Dann sollten wir uns kennen lernen!

Witt Solutions GmbH
Dyrotzer Ring 3
14641 Wustermark
Fon: +49.33234.2433-0
Fax: +49.33234.2433-02
recruiting@witt-online.com
www.witt-solutions.de

Stellenangebote

- Technischer Vertriebs-Innendienst m/w/d
- Mechatroniker m/w/d
- Industrie-Elektroniker m/w/d
- Ausbildung Industrie-Elektroniker m/w/d
- Ausbildung Kaufmann/-frau für Büromanagement
- Ausbildung Fachinformatik Schwerpunkte System-administration oder Anwendungsentwicklung m/w/d
- Duales Studium Elektrotechnik m/w/d
- Werkstudenten m/w/d

www.witt-solutions.de/witt/karriere/

RAIL Berlin Brandenburg e.V.

Herausgeber
BahnTechnologie Campus
Havelland GmbH
Bahnhofstraße 2
14641 Wustermark / OT Elstal
Telefon +49 33234 300 23 13
www.btc-havelland.de

Redaktion
Achim Kühne-Henrichs (V.i.S.d.P.)
Manuel Jakob

Fotos
(außer Portraitseiten)
BTC, AKH, Koczy, Köhler, Voss

Portraitseiten
Für den Inhalt der Portraitseiten der Aussteller sind die genannten Ansprechpartner verantwortlich. Die Portraitseiten unterliegen dem Urheberrecht der jeweiligen Urheber.